Version 1.1. Dezember 2013



Xerox[®] Phaser 3320DN/3320DNI Benutzerhandbuch



©2012 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. XEROX[®] und XEROX samt Bildmarke[®] sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Dokumentversion 1.1: Dezember 2013

Übersetzt von: Xerox Ltd CDLS Europe & Asia GDO Global Shared Services Bessemer Road, Welwyn Garden City Hertfordshire, AL7 1BU United Kingdom

Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte

Geräteübersicht	6
Einschalten des Geräts	8
Übersicht über das Steuerpult	9
Menüübersicht	10
Berichte	12
Software	
Einlegen von Druckmaterial	
Ausgabestellen	
Allgemeine Wartung und Austauschmodule	20
Zusätzliche Hilfe	21

2 Drucken

Drucken unter Windows	. 24
Xerox Easy Printer Manager (EPM)	. 45
Programm zur Drahtlos-Einstellung (Phaser 3320DNI)	. 46
SetIP	. 48
Drucken unter Macintosh	. 49
Drucken unter Linux	. 52
Drucken unter Unix	. 54

3 CentreWare Internet Services

Verwenden von CentreWare Internet Services	. 58
Status	. 59
Aufträge	. 60
Drucken	. 62
Eigenschaften	. 63
Support	. 64

4 Druckmaterialien

Einlegen von Druckmaterial	66
Einstellen von Materialformat und -art	70
Leitlinien und Daten zum Druckmaterial	71

5 Systemfunktionen und -einrichtung

Zugriff auf die Funktions- und Einrichtungsoptionen	76
Funktionsoptionen	77
Einrichtungsoptionen	82

6	Allgemeine	Wartung	und	Problem	nbehand	dlung
	J	J Start Start				

Allgemeine Wartung	
Problembehandlung	
Zusätzliche Hilfe	120

7 Technische Daten

Technische Daten des Geräts	
Elektrische Anschlusswerte	
Technische Daten zum Druckbetrieb	
Systemanforderungen	
Netzwerkumgebung	

8 Sicherheit

Sicherheitshinweise	
Sicherheitsetiketten und -symbole	
Hinweise zur Betriebssicherheit	134
Grundlegende Vorschriften	
Materialsicherheit	142
Recycling und Entsorgung des Geräts	143
Energieprogramm	145
Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen	146

Index

Erste Schritte

Die Themen in diesem Kapitel:

- Geräteübersicht auf Seite 6
- Einschalten des Geräts auf Seite 8
- Übersicht über das Steuerpult auf Seite 9
- Menüübersicht auf Seite 10
- Berichte auf Seite 12
- Software auf Seite 13
- Einlegen von Druckmaterial auf Seite 14
- Ausgabestellen auf Seite 18
- Allgemeine Wartung und Austauschmodule auf Seite 20
- Zusätzliche Hilfe auf Seite 21

Geräteübersicht

Vor dem Einsatz des Geräts sollten Benutzer sich mit seinen Funktionen und Leistungsmerkmalen vertraut machen.

Vorderansicht



1	Ausgabefach	7	Materialbehälter 1
2	Steuerpult	8	Zusatzzufuhr
3	Abdeckung der Steuerplatine	9	Erweiterung der Zusatzzufuhr
4	Vordere Abdeckung	10	Breitenführungen der Zusatzzufuhr
5	Papierstandsanzeige	11	Stütze des Ausgabefachs
6	Materialbehälter 2 (optional)		

Rückansicht





1	Netzwerkanschluss	5	Duplexmodul
2	USB-Anschluss	6	Rückseitenklappe
3	Betriebsschalter	7	Hintere Behälterabdeckung
4	Netzkabelanschluss		

Konfigurationsvarianten

Komponente	Phaser 3320DNI	Phaser 3320DNI
Materialbehälter 1 (250 Blatt)	Standard	Standard
Zusatzzufuhr (50 Blatt)	Standard	Standard
Materialbehälter 2 (520 Blatt)	Optional	Optional
Netzwerkdruck	Standard	Standard
USB-Anschluss	Standard	Standard
128 MB Arbeitsspeicher	Standard	Standard
256 MB zusätzlicher Speicher	Optional	Optional
WLAN-fähig	Standard	Nein

Einschalten des Geräts

Der Betriebsschalter und der Netzkabelanschluss befinden sich an der Rückseite des Geräts.

- 1. **Netzkabel** 1 an das Gerät und eine Steckdose anschließen. Das Netzkabel muss in eine geerdete Steckdose eingesteckt werden.
- 2. Betriebsschalter 2 drücken (Position I).

Energiesparmodus

Dieses Gerät reduziert dank moderner Energiespartechnik den Stromverbrauch, solange es nicht in Betrieb ist.

- Wenn eine Zeit lang keine Daten am Gerät eingehen, schaltet es in den Energiesparmodus.
- Zum sofortigen Umschalten in den Energiesparmodus **E-Sparmodus** 🚱 drücken.

Zur erneuten Aktivierung des Geräts E-Sparmodus drücken.

Ausschalten des Geräts

Zum Ausschalten des Geräts gibt es zwei Verfahren:

- Den Betriebsschalter drücken (Position O).
- **E-Sparmodus** drücken und mit den Pfeiltasten auf dem Steuerpult **Ausschalten** wählen, dann **OK** drücken.

Übersicht über das Steuerpult

1		Display : zeigt den aktuellen Gerätestatus und Eingabeaufforderungen.
2		Pfeiltasten : Optionen im gewählten Menü ansteuern und höhere bzw. niedrigere Werte wählen.
3		OK : Am Display gewählte Optionen bestätigen.
4		Menü : Menü mit den verfügbaren Optionen und Einstellungen aufrufen .
5	\int	Zurück: Zum übergeordneten Menü zurückkehren.
6		Energiesparmodus : Energiesparmodus aktivieren oder Gerät ausschalten. Zum erneuten Starten des Geräts die Taste erneut drücken.
7	\bigcirc	Stopp : Vorgang sofort stoppen.
8	[((•))	Status-/Wireless-LED : Der aktuelle Status des Geräts ist an den LED-Farben zu erkennen. Weitere Informationen siehe <u>Status/Wireless-LED</u> auf Seite 95.
		Hinweis: Die Wireless-LED ist nur auf dem Phaser 3320DNI vorhanden.



Menüübersicht

Am Steuerpult können verschiedene Menüs aufgerufen werden. Zum Aufrufen dieser Menüs **Menü** drücken und mit den Pfeiltasten das gewünschte Menüelement ansteuern, dann **OK** drücken.

Auswählen von Menüelementen

- Auf dem Steuerpult Menü drücken.
- Die Menüelemente mit den **Auf/Ab**-Pfeiltasten ansteuern. Zum Auswählen eines Menüelements **OK** drücken.
- Mit den **Rechts/Links**-Pfeiltasten eine Option im gewünschten Menüelement ansteuern. Zum Auswählen der Menüoption **OK** drücken.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

Beim Eingeben von Zahlen oder Buchstaben haben die Pfeiltasten folgende Funktionen:

- Auf: nächstes Zeichen in der Belegungsfolge (A -> B -> C ...)
- **Ab**: voriges Zeichen in der Belegungsfolge (C -> B -> A ...)
- Rechts: Zum nächsten Eingabefeld weiterrücken.
- Links: Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen.
- **OK**: Eingabe bestätigen.

Funktionsmenü

Die Einstellungen der verschiedenen Optionen für den Druckbetrieb können den eigenen Anforderungen angepasst werden. Zum Ändern der Einstellungen wird möglicherweise ein Kennwort benötigt.

Die folgende Tabelle zeigt die für jedes Menüelement verfügbaren Optionen. Nähere Informationen siehe Systemfunktionen und -einrichtung auf Seite 75.

Informationen	Layout	Papier	Grafik	Auftragsver- waltung
 Menüübersicht Konfiguration Verbr.Info Demoseite PCL-Schrift PS-Schrift EPSON-Schriftart Gesp. Job Nutzungszähler 	 Ausrichtung Allg. Rand: Simplex-Rand Duplex-Rand Binding Margin (Bundsteg) Zusatzzufuhr Schacht X Emulationsrand Duplex 	 Auflage Zusatzzufuhr/Schacht 1 & 2: Papierformat und -art Papierzufuhr Zusatzzufuhrmodus. 	 Auflösung Text dunkler 	 Aktiver Auftrag Gesp. Auftrag Dateirichtlinie

Hinweis: Welche Menüoptionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante und vom Status des Geräts ab.

Einrichtungsmenü

Das Einrichtungsmenü ermöglicht das Einstellen von gerätespezifischen Optionen wie *Sprache, E-Sparmodus* und *Emulation*. Zum Ändern der Einrichtungseinstellungen wird möglicherweise ein Kennwort benötigt.

Auch das Netzwerk kann über das Gerätedisplay eingerichtet werden. Dafür müssen die entsprechenden Informationen über die verwendeten Netzwerkprotokolle und Computersysteme bekannt sein. Im Zweifelsfall den Systemadministrator zurate ziehen. Zum Ändern der Netzwerkeinstellungen wird möglicherweise ein Kennwort benötigt.

Die folgende Tabelle zeigt die für jedes Menüelement verfügbaren Optionen. Nähere Informationen siehe Systemfunktionen und -einrichtung auf Seite 75.

Systemeinrichtung	Emulation	Netzwerkeinrichtung
 Sprache Energiesparmodus Weck-Ereignis Autom. fortsetzen Papierersatz Falsches Papier Schachtfolge Standardpapierformat Standard-Maßeinheit Höhenkorrektur Zeilenende Auftrags-Timeout Konfigurationsseite Wartung Verbr. Info Wenig Toner Toner-Sparbetrieb Öko-Druck Einstellung löschen 	 Emulationstyp Einrichten: PCL-Einrichtung Schriftart Symbol Courier Zeichenabstand Zeilen A4 breit Postscript-Einrichtung EPSON/IBM-Einrichtung Schriftart Zeichensatz Zeichentabelle Zeichenabstand LPI Automatischer Umbruch 	 TCP/IP (IPv4) TCP/IP (IPv6) EthernetGschw. 802.1x Aus Ein Drahtlos (nur Phaser 3320DNI) Einstellung löschen Netzwerkkonfiguration Netzwerk aktivieren Http aktivieren

Hinweis: Welche Menüoptionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab. Zum Ändern der Einrichtungseinstellungen muss möglicherweise ein Kennwort eingegeben werden.

Berichte

Verschiedene Berichte mit Informationen zum Gerät stehen zum Ausdrucken zur Verfügung.

- 1. Auf dem Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit der Auf- oder Ab-Pfeiltaste das Menü Information ansteuern und OK drücken.
- 3. Mit der Auf oder Ab-Pfeiltaste den gewünschten Bericht ansteuern und **OK** drücken.
- 4. **OK** drücken, um den Bericht zu drucken.

Folgende Berichte können gedruckt werden:

Bericht	Beschreibung
Menüübersicht	Menüübersicht, die das Layout und die aktuellen Einstellungen des Geräts zeigt.
Konfigurationsbericht	Dieser Bericht liefert Informationen zur Geräteeinstellung, einschließlich der Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion.
Verbr.Info	Verbrauchmaterial-Informationsseite
Demoseite	Die Demoseite dient zum Prüfen der Druckqualität.
PCL-Schrift	PCL-Schriftenliste.
PS-Schrift	PS-Schriftenliste.
EPSON-Schriftart	EPSON-Schriftenliste.
Gesp. Auftrag	Liste der gespeicherten Aufträge.
Nutzungszähler	Diese Liste zeigt die Anzahl der auf dem Gerät gedruckten Seiten. Die Liste schließt Folgendes ein: Summe der Seiten Schwarzweißseiten Schwarzweißdrucke Blätter Beidseitig bedruckte Blätter Drucke, Blätter Doppelseitige Drucke, Blätter Schwarzweißdrucke, Blätter Vartungsseiten Schwarzweiß-Wartungsseiten

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Software

Nachdem das Gerät eingerichtet und an den Computer angeschlossen wurde, muss die Druckersoftware installiert werden. Die Software ist auf der im Lieferumfang enthaltenen CD zu finden oder kann heruntergeladen werden von www.xerox.com. Folgende Software wird bereitgestellt:

CD	Betriebssy- stem	Inhalt
Drucker- software CD	Windows	 Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers. PCL6-, Postscript- und XPS-Druckertreiber werden bereitgestellt. Xerox Easy Printer Manager (EPM): zentraler Zugriff auf Geräteeinstellungen, Druckumgebung sowie Start von Anwendungen wie Xerox CentreWare Internet Services.
		Hinweis: Zum Ändern der Druckereinstellungen ist eine Anmeldung erforderlich.
		 Programm zur Drahtlos-Einstellung: Bei Installation des Phaser 3320DNI kann zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen das Programm zur Drahtlos-Einstellung verwendet werden, das mit dem Druckertreiber automatisch installiert wurde. SetIP: Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem
		ICP/IP-Protokoll
Drucker- software	Linux	• Druckertreiber : zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers Hinweis: Linux-Software ist nur über xerox.com verfügbar.
Drucker- software	Unix	• Druckertreiber : zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers Hinweis: UnixSoftware ist nur über xerox.com verfügbar.
Drucker- software- CD	Macintosh	 Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers SetIP: Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem TCP/IP- Protokoll Smart Panel: Dieses Dienstprogramm ermöglicht Remote-Verwaltung und Anzeige des Tonerstands, des Druckerstatus und von Warnmeldungen.

Einlegen von Druckmaterial

Behälter 1 und Behälter 2 (optional)

Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite der Behälters 1 und 2 gibt an, wie viel Druckmaterial noch im Behälter vorhanden ist. Die Papierstandsanzeige sieht so aus (siehe Abbildung): 1 heißt "voll", 2 heißt "leer". *Behälter 1* fasst bis zu 250 Blatt, *Behälter 2* (optional) fasst bis zu 520 Blatt Papier à 80 g/m². Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.



 Materialbehälter herausziehen und Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten einlegen. Darauf achten, dass der Stapel die durch ein VVV gekennzeichnete Füllmarkierung nicht überragt.





2. Die Längenführung an den Stapel heranschieben, sodass sie ihn leicht berührt.

- 3. Die seitliche Materialführung durch Zusammendrücken des Griffs lösen und an den Materialstapel heranführen, sodass sie ihn leicht berührt.
- 4. Den Materialbehälter wieder in das Gerät einschieben.
- 5. Nach dem Einlegen des Materials in den Behälter am Steuerpult das Materialformat und die Materialart einstellen. Informationen zum Einstellen von Materialformat und -art am Steuerpult siehe Einstellen von Materialformat und -art auf Seite 70.
- 6. Beim Drucken vom Computer aus auf der Registerkarte Papier des Treibers die Option Format wählen und das richtige Materialformat und die richtige Materialart



angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen. Informationen zum Einstellen von Materialformat und -art im Druckertreiber siehe Registerkarte "Papier" auf Seite 38.

Hinweis: Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, haben Vorrang vor den am Steuerpult gewählten Einstellungen.

Weitere Informationen zum Einlegen von Druckmaterial siehe Druckmaterialien auf Seite 65

Zusatzzufuhr

Die Zusatzzufuhr befindet sich vorn am Gerät. Wenn sie nicht benutzt wird, kann sie hochgeklappt werden. Über die Zusatzzufuhr werden Klarsichtfolien, Etiketten, Umschläge oder Postkarten zugeführt. Außerdem ermöglicht sie die schnelle Ausgabe auf Materialarten und -formaten, die gegenwärtig nicht im Hauptbehälter enthalten sind.

Die Zusatzzufuhr fasst maximal 50 Blatt Papier à 80 g/m², 5 Klarsichtfolien oder 5 Umschläge.

- 1. Zusatzzufuhr absenken 1 und die Erweiterung ausklappen 2.
- Materialstapel durch Hin- und Herbiegen oder Auffächern vorbereiten. Stapel gegen eine ebene Oberfläche stoßen, damit er gerade ist. Postkarten, Umschläge und Etiketten vor dem Einlegen in die Zusatzzufuhr glätten.

Wird in die Zusatzzufuhr Sondermaterial eingelegt, muss die Ausgabe ggf. über die Rückseitenklappe erfolgen. Weitere Informationen siehe Ausgabestellen auf Seite 18.



Hinweis: Die Rückseitenklappe kann nur für Simplexaufträge verwendet werden. Duplexdruck bei offener Rückseitenklappe führt zu Materialstaus.

3. Das Druckmaterial zwischen die Führungen so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist.

Hinweis: Klarsichtfolien am Rand anfassen und zu bedruckende Seite nicht berühren.

- 4. Materialführungen auf die Breite des Druckmaterials einstellen. Darauf achten, dass nicht zu viel Material eingelegt wird. Der Stapel darf die durch VVV gekennzeichnete Füllmarkierung nicht überragen.
- 5. Beim Drucken vom Computer aus auf der Registerkarte **Papier** des Treibers die Option **Format** wählen und das richtige Materialformat und die richtige Materialart angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen. Informationen zum Einstellen von



Materialformat und -art im Druckertreiber siehe Registerkarte "Papier" auf Seite 38.

Hinweis: Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, haben Vorrang vor den am Steuerpult gewählten Einstellungen.

6. Nach dem Drucken übriges Material herausnehmen und die Zusatzzufuhr schließen.

Duplexmodul

Das Duplexmodul ist je nach Land auf das Format A4 oder Letter voreingestellt. Zum Ändern des Formats für das Duplexmodul wie unten beschrieben vorgehen.

1. Duplexmodul aus dem Gerät herausziehen.



2. Die Führungen auf das zu verwendende Format einstellen.





3. Das Duplexmodul wieder in das Gerät einschieben und seine Kanten an den Führungsrillen innen im Gerät ausrichten. Duplexmodul ganz einschieben.

Ausgabestellen

Das Gerät verfügt über zwei Ausgabestellen:

 Ausgabefach (Vorderseite nach unten) 1 mit einem Fassungsvermögen von bis zu 150 Blatt Papier à 80 g/m²



• *Rückseitenklappe* (Vorderseite nach oben) 2 einzelne Blätter nacheinander, nur einseitige Ausgabe.



Die Ausgabe wird in der Standardeinstellung an das Ausgabefach geleitet. Wenn Sondermaterialien wie z. B. Umschläge zerknittert, gewellt, geknickt oder mit dicken schwarzen Linien ausgegeben werden, die Ausgabe an die Rückseitenklappe leiten. Die Rückseitenklappe öffnen und die Blätter nacheinander bedrucken.

Hinweis: Die Rückseitenklappe kann nur für Simplexaufträge verwendet werden. Duplexdruck bei offener Rückseitenklappe führt zu Materialstaus.

Verwendung des Ausgabefachs

Im Ausgabefach werden Blätter mit der Vorderseite nach unten in der Reihenfolge ausgegeben, in der sie gedruckt werden. Das Ausgabefach eignet sich für die meisten Aufträge. Wenn das Ausgabefach voll ist, wird dies am Steuerpult gemeldet.

Bei Verwendung des Ausgabefachs sicherstellen, dass die Rückseitenklappe geschlossen ist.

Hinweise:

- Zur Vermeidung von Materialstaus die Rückseitenklappe nicht öffnen oder schließen, während ein Druckvorgang läuft.
- Treten bei der Ausgabe im Ausgabefach Probleme wie z. B. übermäßige Wellung auf, die Druckausgabe an die Rückseitenklappe leiten.
- Die Rückseitenklappe kann nur für Simplexaufträge verwendet werden. Duplexdruck bei offener Rückseitenklappe führt zu Materialstaus.

Verwendung der Rückseitenklappe

Die Ausgabe über die Rückseitenklappe erfolgt mit der bedruckten Seite nach oben. Der Papierweg von der Zusatzzufuhr zur Rückseitenklappe ist gerade, was beim Drucken auf Sondermaterialien u. U. bessere Druckqualität bedeutet. Wenn die Rückseitenklappe geöffnet ist, erfolgt die Ausgabe dort.

Hinweis: Die Rückseitenklappe kann nur für Simplexaufträge verwendet werden. Duplexdruck bei offener Rückseitenklappe führt zu Materialstaus.

ACHTUNG: Der Fixierbereich hinter der Rückseitenklappe des Geräts wird beim Drucken sehr heiß. Beim Zugriff auf diesen Bereich vorsichtig vorgehen.



Allgemeine Wartung und Austauschmodule

Im Geräteinneren befindet sich ein einziges Austauschmodul, das Druckmodul. Zur Nachbestellung von Verbrauchsmaterial unter Angabe des Firmennamens sowie der Produkt- und der Geräteseriennummer den zuständigen Xerox Partner kontaktieren. Verbrauchsmaterial kann auch über www.xerox.com bestellt werden. Weitere Informationen siehe Support auf Seite 64.

Die Seriennummer des Geräts ist auf der Innenseite der vorderen Abdeckung des Geräts zu finden und kann auch dem Konfigurationsbericht entnommen werden. Weitere Informationen zum Ermitteln der Seriennummer auf Seite 120.

Druckmodul

Zur Vermeidung von Problemen mit der Druckqualität aufgrund von Verschleiß und zur Pflege des Geräts muss das Druckmodul nach einer bestimmten Anzahl Seiten oder nach Ablauf seiner Lebensdauer ausgetauscht werden.

Am Gerät wird eine Meldung angezeigt, wenn das Druckmodul ausgetauscht werden muss. Das Modul nur bei Anzeige einer entsprechenden Meldung oder auf Anweisung eines Xerox Partners austauschen. Beim Auswechseln des Druckmoduls die dem Modul beiliegenden Anweisungen oder die Anweisungen in diesem Handbuchbefolgen.



Zum Austauschen des Druckmoduls siehe Allgemeine Wartung und Problembehandlung auf Seite 89. Zum Bestellen eines neuen Druckmoduls an den lokalen Xerox

Partner oder autorisierten Händler wenden. Verbrauchsmaterial kann auch über www.xerox.com bestellt werden. Weitere Informationen siehe Support auf Seite 64.

Reinigung

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden. Die Abdeckungen des Geräts und das Steuerpult sind mit einem weichen, fusselfreien Tuch zu reinigen, das leicht mit Wasser befeuchtet wurde. Restfeuchtigkeit mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch entfernen.

Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten siehe Allgemeine Wartung und Problembehandlung auf Seite 89.

Zusätzliche Hilfe

Weitere Hilfe ist über unsere Kunden-Website unter www.xerox.com oder vom Xerox Support Center unter Angabe der Geräteseriennummer erhältlich.

Die Seriennummer des Geräts ist auf der Innenseite der vorderen Abdeckung des Geräts zu finden und kann auch dem Konfigurationsbericht entnommen werden. Weitere Informationen zum Ermitteln der Seriennummer auf Seite 120.

Xerox Support Center

Kann ein Fehler anhand der angezeigten Anweisungen nicht behoben werden, unter Fehlermeldungen auf Seite 104 nachschlagen. Bestehen die Probleme weiterhin, das *Xerox Support Center* kontaktieren. Das *Xerox Support Center* benötigt die Geräteseriennummer sowie Angaben zur Art der Störung und zum Fehlercode (falls vorhanden), außerdem Name und Anschrift des Unternehmens.

Dokumentation

Die Informationen zum Gerät sind in der Dokumentation zum Gerät oder auf der im Lieferumfang enthaltenen*Software and Documentation CD* (Datenträger mit Software und Dokumentation) zu finden. Die Dokumentation kann auch über www.xerox.com/support heruntergeladen werden.

- Installationshandbuch: Informationen zur Geräteinstallation.
- **Benutzerhandbuch** (dieses Dokument): Anweisungen und Informationen zu allen Funktionen des Geräts.
- **Systemhandbuch**: detaillierte Anweisungen und Informationen zum Anschluss des Geräts an das Netzwerk und zur Installation zusätzlicher Funktionen.

Zusätzliche Hilfe

Drucken

Das Xerox Phaser 3320DN/DNI gibt Drucke in hoher Qualität aus. Zum Zugriff auf dem Drucker vom Computer aus muss ein Druckertreiber installiert werden. Die verschiedenen Druckertreiber, die zusammen mit dem Gerät eingesetzt werden können, befinden sich auf der Treiber-CD bzw. können in den neuesten Versionen von der Xerox-Website unter *www.xerox.com* heruntergeladen werden.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Drucken unter Windows auf Seite 24
- Xerox Easy Printer Manager (EPM) auf Seite 45
- Programm zur Drahtlos-Einstellung (Phaser 3320DNI) auf Seite 46
- SetIP auf Seite 48
- Drucken unter Macintosh auf Seite 49
- Drucken unter Linux auf Seite 52
- Drucken unter Unix auf Seite 54

Drucken unter Windows

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das Druckverfahren und die Funktionen, die beim Drucken in Windows zur Verfügung stehen.

Installieren der Druckersoftware

Es kann Druckersoftware für lokalen Druck oder für Netzwerkdruck installiert werden. Zum Installieren der Druckersoftware am Computer den geeigneten Installationsvorgang für den verwendeten Drucker ausführen.

Ein Druckertreiber ist Software zur Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Das Verfahren zum Installieren von Treibern kann je nach verwendetem Betriebssystem variieren. Vor dem Starten des Installationsprogramms müssen alle Anwendungen auf dem Computer geschlossen werden.

Die Druckersoftware kann für lokale, in ein Netzwerk eingebundene oder drahtlos angeschlossene Drucker im Standard- oder einem angepassten Verfahren installiert werden. Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.

Lokaler Drucker

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über ein Druckerkabel wie beispielsweise ein USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist. Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, siehe Netzwerkdrucker auf Seite 26.

Hinweis: Wenn das Fenster "Hardware-Assistent" während des Installationsvorgangs eingeblendet wird, **Schließen** oder **Abbrechen** wählen.

- 1. Sicherstellen, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
 - Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, Start und anschließend Ausführen wählen.
 X:\Setup.exe eingeben, wobei "X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. OK wählen.



- Unter Windows Vista Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen wählen und X:\Setup.exe eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld Programm installieren oder ausführen die Option Setup.exe ausführen und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung Weiter wählen
- 3. Software installieren wählen.
- 4. Auf **Standardinstallation für** einen lokalen Drucker klicken und die Anweisungen des Assistenten zur Installation des lokalen Druckers befolgen.



Falls der Drucker noch nicht an den Computer angeschlossen wurde, wird das Fenster *Gerät anschließen* angezeigt. Nachdem der Drucker angeschlossen wurde, **Weiter** wählen.

Hinweis: Wenn der Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht angeschlossen werden soll, Weiter und im folgenden Fenster Nein wählen. Die Installation wird gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.



5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, **Beenden** wählen.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit Druckverfahren auf Seite 34 fortfahren. Tritt ein Fehler auf, im Abschnitt Problembehandlung auf Seite 95 weiterlesen.



Netzwerkdrucker

Zum Anschluss eines Druckers an ein Netzwerk müssen zuerst die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfiguriert werden. Nachdem die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und verifiziert wurden, kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

- 1. Sicherstellen, dass der Drucker an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Informationen zum Anschließen des Geräts an ein Netzwerk siehe Systemhandbuch.
- Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
 Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
 - Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, Start und anschließend Ausführen wählen. X:\Setup.exe eingeben, wobei "X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. OK wählen.



- Unter Windows Vista Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen wählen und X:\Setup.exe eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld Programm installieren oder ausführen die Option Setup.exe ausführen und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung Weiter wählen
- 3. Software installieren wählen.

4. Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker wählen und auf Weiter klicken.

Hinweis: Anleitung zur benutzerdefinierten Installation siehe Benutzerdefinierte Installation auf Seite 29.

Wählen Sie die Installa	tionsmethode aus.	xerox 🔊
Nählen Sie die gewünschte Meth	ode aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].	
C Standardinstallation für einen lokalen Drucker	Installiert die Standardkomponenten für ein Peripheri Computer des Benutzers angeschlossen ist.	iegerät, das direkt am
 Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker 	Installiert die Software für ein Peripheriegerät, das sie befindet.	ch im Netzwerk
C Benutzerdefinierte Installation	Sie haben die Möglichkeit, die Installationsoptionen Option eignet sich für professionelle Benutzer.	auszuwählen. Diese
C Drahtlos-Setup	Drahtlos-Einstellung über USB-Kabel konfigurieren	
	<zurück weiter=""></zurück>	Abbrechen

5. Den Druckerport wählen. Wird TCP/IP-Port gewählt, den Drucker aus der Liste auswählen und auf Weiter klicken. Auf Aktualisieren klicken, um die Liste zu aktualisieren. Zum Wählen eines anderen Ports mit dem nächsten Schritt fortfahren. Andernfalls Drucker nach den Anweisungen des Assistenten installieren.

rucker-Port auswählen		Maray
len Sie einen Port für Ihren Drucker.		xerox
CP/IP-Port		
reigegebener Drucker (UNC)		
CP/IP-Port hinzufügen.		Erweiter
uckemame	IP-/Port	-Name

6. Den Druckerport wählen. Wird Freigegebener Drucker (UNC) gewählt, den Namen des freigegebenen Netzwerkdruckers eingeben und Weiter wählen. Zum Wählen eines anderen Ports mit dem nächsten Schritt fortfahren. Andernfalls Drucker nach den Anweisungen im Assistenten installieren.

Drucker-Port auswählen Nählen Sie einen Port für Ihren Drucker.	xerox 🌒
C TCP/IP-Port	
Freinenebener Drucker (UNC)	
TCP/IP-Port biozufügen	Erweitert
(z. B. \\ComputerName\NameDesFreigegebener	nDruckers)
(z. B. \\ComputerName\NameDesFreigegebener	Durchsuchen
(z. B. \\ComputerName\NameDesFreigegebener	Duckers)
(z. B. \\ComputerName\NameDesFreigegebener	Duckers)

7. Wird **TCP/IP-Port hinzufügen** hinzufügen gewählt, den Druckernamen oder die zugewiesene IP-Adresse und einen Portnamen für das gewünschte Gerät eingeben. Auf **Weiter** klicken und den Drucker nach den Anweisungen des Assistenten installieren.

🛃 Xerox Phaser 3320	×
Drucker-Port auswählen Wählen Sie einen Port für Ihren Drucker.	xerox 🌒
C TCP/IP-Port	
C Freigegebener Drucker (UNC)	
TCP/IP-Port hinzufügen	Erweitert
Port-Name Sie müssen dem Drucker eine TCP/IP-Adresse zuweisen, um e	inen TCP/IP-Pott hinzuzufügen.
<zuri< th=""><th>ck Weiter> Abbrechen</th></zuri<>	ck Weiter> Abbrechen

8. Wenn die Installation abgeschlossen ist, **Beenden** wählen.

Ist der Drucker an das Netzwerk angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit Druckverfahren auf Seite 34 fortfahren. Tritt ein Fehler auf, im Abschnitt Problembehandlung auf Seite 95 weiterlesen.



Benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation können die zu installierenden Komponenten ausgewählt werden.

- Sicherstellen, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
 - Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, Start und anschließend Ausführen wählen. X:\Setup.exe eingeben, wobei "X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerl



entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. OK wählen.

- Unter Windows Vista Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen wählen und X:\Setup.exe eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im FeldProgramm installieren oder ausführen die Option Setup.exe ausführen und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung Weiter wählen
- 3. Software installieren wählen.

- 4. **Benutzerdefinierte Installation** wählen.
- 5. Weiter wählen.

🛃 Xerox Phaser 3320		×
Wählen Sie die Installa	tionsmethode aus.	xerox 🌒
Wählen Sie die gewünschte Meth	node aus und klicken Sie auf die Schaltflä	iche [Weiter].
C Standardinstallation für einen lokalen Drucker	Installiert die Standardkomponenten fü Computer des Benutzers angeschlosse	r ein Peripheriegerät, das direkt am m ist.
C Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker	Installiert die Software für ein Peripherie befindet.	egerät, das sich im Netzwerk
Benutzerdefinierte Installation	Sie haben die Möglichkeit, die Installat Option eignet sich für professionelle Be	ionsoptionen auszuwählen. Diese inutzer.
C Drahtlos-Setup	Drahtlos-Einstellung über USB-Kabel k	onfigurieren
	<zurück< td=""><td>Weiter> Abbrechen</td></zurück<>	Weiter> Abbrechen

6. Den gewünschten Druckerport auswählen und den Drucker nach den Anweisungen auswählen oder die Details des Druckers eingeben. Auf **Weiter** klicken.

> Hinweis: Ist der Drucker noch nicht an den Computer angeschlossen, wird das Fenster "Gerät anschließen" angezeigt, siehe nächsten Schritt.

Drucker-Port auswahlen Wählen Sie einen Port für Ihren Drucker.		xerox
Lokal oder TCP/IP-Port		
Freigegebener Drucker (UNC)		
TCP/IP-Port hinzufügen.		Erweitert
Cruckemame Cruckemame Xerox Phaser 3320	Lokaler Port	Port-Name
	Second additional consults from a data	A1.4 E-1-
HINWEIS: Wenn auf diesem PC eine F Installationsprogramm eventuell den Dr. vorübergehend die Firewall auf diesem	ucker nicht erkennen. Deaktivieren Sie PC, bevor Sie die Installation fortsetzen	AKTUAIISIE

7. Den Drucker aschließen und **Weiter** wählen.

Wenn der Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht angeschlossen werden soll, **Weiter** und im folgenden Fenster **Nein** wählen. Die Installation wird gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.

Hinweis: Wie das

Installationsfenster genau aussieht, hängt vom Drucker und von der verwendeten Schnittstelle ab.

- Die zu installierenden Komponenten auswählen, dann Weiter wählen. Der Installationsordner kann geändert werden, dazu Durchsuchen wählen.
- 9. Nach Abschluss der Installation wird die Möglichkeit angeboten, eine Testseite zu drucken. Soll eine Testseite gedruckt werden, das Kontrollkästchen markieren und **Weiter** wählen. Andernfalls nur **Weiter** wählen.
- 10. Wird die Testseite einwandfrei gedruckt, **Ja** wählen. Andernfalls **Nein** wählen, um sie erneut zu drucken.

Setup kann kein angeschlossenes G zwischen Ihrem Computer und dem I	Gerät finden. Überprüfen Sie die Verbindung XEFOX	
	 Damit Xerox Phaser 3320 ordnungsgemäß installiert werden kann Xerox Phaser 3320 vor der Installation angeschlossen sein. Sie k das Gerät mit dem Druckerkabel entsprechend der Abbildung anschließen. Schalten Sie dann Xerox Phaser 3320 ein. Klicken [Weiter]. Weitere Angaben finden Sie in der Beschreibung zu folgender Anschlussmethode. Schließen Sie das Gerät an Ihren Computer an. Schalten Sie das Gerät ein. Wenn das Fenster "Hardware-Assistent" angezeigt wird, schließen Sie es. Klicken Sie auf [Weiter]. 	n, mus önner Sie au

omponenten auswanien		
Xerox Phaser 3320 Druckertreiber	sollen.	
Xerox Phaser 3320 PS Druckettreiber		
Xerox Easy Printer Manager		
elordner ändem		
Xerox Phaser 3320 installieren in:		

11. Beenden wählen.



Wireless-Drucker (Phaser 3320DNI)

Zum Anschluss eines Druckers an ein Netzwerk müssen zuerst die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfiguriert werden. Nachdem die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und verifiziert wurden, kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Hinweis: Wird eine WLAN-Verbindung für den Drucker ausgewählt, kann nicht gleichzeitig eine Kabelverbindung verwendet werden.

- Sicherstellen, dass der Drucker mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Informationen zum Anschließen des Geräts an ein Netzwerk siehe Systemhandbuch.
- Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
 Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
 - Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, Start und anschließend Ausführen wählen.
 X:\Setup.exe eingeben, wobei "X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. OK wählen.



- Unter Windows Vista Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen wählen und X:\Setup.exe eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im FeldProgramm installieren oder ausführen die Option Setup.exe ausführen und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung Weiter wählen.
- 3. Software installieren wählen.
- Drahtlos-Setup wählen und Drucker nach den Anweisungen im Assistenten auswählen und installieren.



Falls der Drucker noch nicht an den Computer angeschlossen wurde, wird das Fenster *Gerät anschließen* angezeigt. Nach dem Anschließen des Druckers **Weiter** wählen und Drucker nach den Anweisungen im Assistenten installieren.

Xerox Phaser 3320



5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, **Beenden** wählen.

Ist der Drucker an das Netzwerk angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit Druckverfahren auf Seite 34 fortfahren. Tritt ein Fehler auf, im Abschnitt Problembehandlung auf Seite 95 weiterlesen.

Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.



Druckverfahren

Dokumente können mit den im Lieferumfang enthaltenen Druckertreibern direkt vom Computer aus gedruckt werden. Der Druckertreiber muss auf jedem PC, der dieses Gerät zum Drucken verwendet, installiert sein.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Drucken

- 1. In der Anwendung auf **Drucken** klicken.
- Unter "Drucker" im Dropdownmenü Name: das Gerät auswählen.
- 3. Eigenschaften oder Voreinstellungen wählen, um auf den einzelnen Registerkarten die gewünschten Druckoptionen auszuwählen. Weitere Informationen siehe:
 - Registerkarte "Einfach" auf Seite 35
 - Registerkarte "Papier" auf Seite 38

Drucker			
Name:	😽 Xerox Phaser 3320	Eigenschaften Drucker suchen	
Status: Typ:	im Leerlauf Xerox Phaser 3320		
Ort: Kommentar:	USB001	Manueli duple <u>x</u>	
Seitenbereich -	i i	Exemplare	
<u>Alles</u> <u>Altuelle Se</u> <u>Seiten:</u> Einzelseiten mi	ite C Markierung üssen durch Semikola und	Angahl:	1 ▲
Seitenbereiche werden, wie z.	e durch Bindestriche getrennt .B.: 1;3; 5–12		
)rucken:	Dokument	Zoom	Leon I
ruckauswahl:	Alle Seiten im Bereich 💌	Papierformat skalieren:	Keine Skalierung
Optionen	1		OK Abbrechen

×

- Registerkarte "Grafiken" auf Seite 39
- Registerkarte "Erweitert" auf Seite 40
- Registerkarte "Earth Smart" auf Seite 43
- Registerkarte "Xerox" auf Seite 44
- 4. **OK** wählen, um die ausgewählten Optionen zu bestätigen.
- 5. **OK** wählen, um das Dokument zu drucken.

Abbrechen

OK

Registerkarte "Einfach"

Die Registerkarte **Einfach** enthält Optionen zum Wählen des Druckmodus und zur Einstellung von Ausrichtung, Druckqualität, Layout und den beidseitigen Druck.

> Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Druckermodell und der Konfigurationsvariante ab.

Druckmodus

Über das Dropdownmenü Druckmodus können verschiedene Auftragsarten ausgewählt werden.

> Hinweis: Welche Auftragsarten verfügbar sind, hängt von Modell und Konfigurationsvariante ab.

- Normal: Standarddruckmodus. Dokument drucken, ohne es zu speichern.
- Muster: Beim Drucken mehrerer
 Exemplare zunächst ein

🚔 Eigenschaften von Xerox Phaser 3320 × Einfach Papier Grafik Erweitert Earth Smart Xerox Papier -Druckmodus Normal • mm A4 Ausrichtung 210 x 297 mm C Zoll · Hochformat C Ouerformat Um 180 Grad drehen E. Layoutoptionen • Тур Eine Seite pro Blatt -Seitenrand Kein Beidseitiger Druck Voreinstellung Druckervorgabe Standardvoreinstellung • C Keine C Lange Seite C Kurze Seite 🗖 Umgekehrter beidseitiger Druck

Probeexemplar ausgeben. Restliche Exemplare können nach Prüfung des Probeexemplars gedruckt werden.

Druckerstatus

• Sicher: Vertrauliche Dokumente mit Kennwortschutz übermitteln. Es wird zur Eingabe eines Auftragsnamens, der Benutzerkennung und eines 4-stelligen Kennworts aufgefordert. Diese Kennwort muss zum Drucken des Auftrags am Gerät eingegeben werden.

Drucken eines geschützten Auftrags

Am Gerät:

- 1. Auf dem Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit der Ab-Pfeiltaste Auftragsverwalt. ansteuern und OK drücken.
- 3. Mit der Ab-Pfeiltaste Gesp. Auftrag ansteuern und OK drücken.
- 4. Den Auftrag mit der Ab-Pfeiltaste ansteuern und mit OK auswählen.
- 5. Das 4-stellige Kennwort eingeben. Dazu mit der **Auf**-Pfeiltaste die gewünschte Zahl wählen und mit der **Rechts**-Pfeiltaste zur nächsten Stelle weiterrücken.
- 6. Diesen Vorgang wiederholen, bis alle 4 Zahlen eingegeben wurden.
- 7. OK wählen.
- 8. Die Option **Drucken** wird angezeigt. Mit dem Ab-Pfeil ist das **Löschen** des Auftrags möglich.
- 9. Zum Drucken des Auftrags Drucken wählen und OK drücken.

- 10. Das Menü **Exemplare** wird angezeigt. Mit der **Auf**-Pfeiltaste die Anzahl der gewünschten Exemplare eingeben und **OK** drücken.
- 11. Das Menü **Drucken** wird mit der Option **Nein** angezeigt. Zum Drucken mit der **Ab**-Pfeiltaste **Ja** wählen.
- 12. **OK** drücken. Das Dokument wird gedruckt.

Ausrichtung

Mit **Ausrichtung** wird die Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite ausgewählt.

- Hochformat: Kurze Seiten oben und unten, wie bei einem Brief.
- **Querformat**: Kurze Seiten links und rechts, wie bei einer Kalkulationstabelle.
- Um 180 Grad drehen: Seite um 180 Grad drehen.

Layout

Mit Layoutoptionen wird das Layout der Ausgabe und die Umrandung gewählt.

Typ:

Es kann ausgewählt werden, wie viele Seiten auf ein Blatt aufgedruckt werden sollen. Werden mehrere Seiten auf eine Blattseite aufgedruckt, werden die Seiten entsprechend verkleinert und gemäß den Angaben des Benutzers angeordnet.

- Eine Seite pro Blatt: Layout unverändert übernehmen.
- Mehrere Seiten pro Blatt: Mehrere Seiten auf eine Blattseite aufdrucken. Es können bis zu 16 Seiten auf eine Ausgabeseite gedruckt werden. Anzahl der Seiten pro Blattseite und die Seitenreihenfolge auswählen und angeben, ob Umrandungen gedruckt werden sollen.
- **Posterdruck**: Mit dieser Option wird ein einseitiges Dokument in 4, 9 oder 16 Teile aufgeteilt. Jeder Teil wird auf ein separates Blatt gedruckt. Die Ausgabeseiten können dann zu einem Poster zusammengefügt werden. **Poster 2x2** zum Aufteilen auf 4 Seiten, **Poster 3x3** zum Aufteilen auf 9 Seiten oder **Poster 4x4** zum Aufteilen auf 16 Seiten wählen. Überlappung in mm oder Zoll festlegen.






• **Broschüre**: Beide Blattseiten werden bedruckt, und die Seiten werden so angeordnet, dass die Blätter in der Mitte zur Broschüre gefaltet werden können.



Seitenrand

Um jede Seite kann eine Umrandung gedruckt werden. In dem Dropdownmenü können verschiedene Linienarten sowie Eck- und Schnittmarkierungen ausgewählt werden.

Beidseitiger Druck

Kurze Seite:

Das Papier kann beidseitig bedruckt werden. Zunächst die Ausrichtung des Dokuments festlegen.

- Druckervorgabe: Die am Steuerpult des Druckers gewählte Einstellung wird übernommen.
- Keine: Es wird nur eine Blattseite bedruckt.
- Lange Seite: Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der langen Seite gewendet

werden (wie bei Büchern üblich).



Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Seite gewendet

werden (wie bei Kalendern üblich).

• Umgekehrter beidseitiger Druck: Das Blatt wird beidseitig bedruckt, wobei jeweils das Druckbild auf der Rückseite um 180 Grad gedreht wird.

Registerkarte "Papier"

Über die Registerkarte **Papier** werden grundlegende Angaben zum Druckmaterial eingegeben, die in den Druckereigenschaften gewählt werden können.

Exemplare

Hier wird festgelegt, wie viele Exemplare gedruckt werden sollen. Gültige Werte: 1 bis 999.

Papieroptionen

Format: Format des
 Druckmaterials festlegen. Ist das
 gewünschte Format im Feld

 Format nicht aufgeführt,
 Bearbeiten wählen. Im Fenster
 Einstellungen benutzereigenes
 Papierformat das Papierformat
 auswählen und OK wählen. Das
 Format kann dann über die
 Formatliste ausgewählt werden.

Druckmodus	Normal	-	
Exemplare			A4 (* mm 210 x 297 mm C Zoll
Anzahl Exemplare	1 *		
Sortieren			 Secure access with operating prevents Secure prevents access access prevents access access prevents access access prevents access access prevents preve
Papieroptionen			Manual Antonio Contra C
	Papier Umschläge		and the amountain determine and the second and the
Format	A4	•	Bernstein, P. Ferner, M. J., W And John Sharo, and M andre and M Starter and A Andre and A Andre and A Andre and Bernstein, etc. and Bernstein, "Biol Starter and Starter and Starter Bernstein, etc. and Bernstein," <i>Biol Starter and Starter and Starter Bernstein, etc. and Bernstein, "Biol Starter and Starter and Starter Bernstein, and and the starter and starter and the starter and starter "Bernstein and and and and and the starter and starter and Bernstein and and and and and the starter and starter Bernstein and and and and and starter and starter and starter Bernstein and and and and and and and and and an</i>
Papierzufuhr	Automatisch	-	And the second sec
Тур	Druckereinstellungen	•	
	Zurücksetzen Erweiter	t	
Skalierungsoptionen	1		Voreinstellung
An Format anpassen	Kein		Standardvoreinstellung
Prozentsatz	100 + (25-400 %)		

- **Papierzufuhr**: Materialbehälter auswählen. Zum Bedrucken von Sondermaterialien wie Umschlägen und Klarsichtfolien die Zusatzzufuhr wählen. Wird die Papierzufuhr auf **Automatisch** eingestellt, wird der Behälter automatisch anhand des angeforderten Formats ausgewählt.
- **Typ**: Die im gewählten Behälter eingelegte Materialart angeben. So wird die beste Druckqualität erzielt. Zum Bedrucken von Umschlägen die Registerkarte **Umschläge** wählen und die Umschläge in die Zusatzzufuhr einlegen.
- **Erweitert**: Über diese Optionen kann für die erste Seite eines Dokuments ein anderer Materialbehälter gewählt werden. Im Dropdownmenü den Behälter mit dem gewünschten Material auswählen.

Skalierungsoptionen

Diese Optionen ermöglichen automatisches oder manuelles Skalieren des Druckbilds auf einer Seite.

- An Format anpassen: Druckauftrag unabhängig vom Format des Dokuments an jedes gewählte Materialformat anpassen.
- **Prozentsatz**: Druckbild auf den angegebenen Prozentsatz vergrößern oder verkleinern. Gewünschten **Prozentsatz** auswählen.

Registerkarte "Grafiken"

Die Druckqualität kann über die folgenden Optionen eingestellt werden.

Qualität

Diese Option dient zum Einstellen der Druckqualität.

- Beste: für Grafiken oder Fotos
- Normal: für Text oder Linienzeichnungen

Schriftart/Text

- **Dunkler Text**: Auswählen, wie dunkel Text im Dokument gedruckt werden soll.
- Gesamten Text schwarz drucken: Dieses Kontrollkästchen markieren, wenn der gesamte Text des Dokumentes unabhängig von seiner Farbe am Bildschirm schwarz gedruckt werden soll.

		Papier
Druckmodus	Normal	A4 0 mm
Qualität		210 x 297 mm C Zoll
	C Beste	
and the second s	Normal	- proof which will define prove
		bit with ensure and the second sec
Schriftart/Text		Large Characters
Dunkler Text	Minimal	Construction of the second term of the second se
Gesamten Text s	chwarz drucken	Aller of the second sec
		1
	Zuruckseczen	
Toner-Sparbetrieb		
	C Ein	
000	Aus	Voreinstellung
000		Standardvoreinstellung
		l susseed as a second s

• **Erweitert**: Schriftoptionen wählen. TrueType-Schriften können als Kontur- oder Bitmap-Dateien heruntergeladen oder als Grafiken gedruckt werden. Sollen auf dem Drucker bereits vorhandene Schriften verwendet werden, **Druckerschriftarten verwenden** wählen.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option werden die Lebensdauer des Druckmoduls verlängert und die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität reduziert.

Registerkarte "Erweitert"

Auf der Registerkarte **Erweitert** können zusätzliche Ausgabeoptionen, zum Beispiel Wasserzeichen oder Überlagerungstext, gewählt werden.



Wasserzeichen.

Diese Option ermöglicht das Aufdrucken von Textvermerken auf die Dokumentseiten. Auf dem Drucker sind ab Werk eine Reihe von Wasserzeichen gespeichert. Diese können geändert und es können neue Wasserzeichen erstellt werden.

Verwenden eines vorhandenen Wasserzeichens

Gewünschtes **Wasserzeichen** in der Dropdownliste auswählen. Das ausgewählte Wasserzeichen wird in der Vorschau angezeigt.

Erstellen eines Wasserzeichen

 In der Dropdownliste "Wasserzeichen" die Option Bearbeiten wählen. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.

	INOrmal	
Wasserzeichen		A4 C mm
un il		210 x 297 mm (Zoll
Wasserzeichen	VERTRAULICH	
Überlagen ma	Kein VEDTRAULTCH	
obenagerung	ENTWURE	And a second sec
Text	STRENG GEHEIM	The second
	Bearbeiten	2
Ausgabeoptionen	-	- A
Ausgabereihenfolge	Normal	The second secon
		Unbenannt Wasserzeichen: - VERTRAULICH, Farbe: Gr

- 2. Im Feld "Wasserzeichen-Text" einen Text eingeben. Es können bis zu 40 Zeichen eingegeben werden. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt. Wird das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** markiert, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite aufgedruckt.
- 3. Die gewünschten Optionen wählen. Unter **Schriftart** können Name, Schnitt, Größe und Farbton der Schrift ausgewählt werden. Mit **Textwinkel** wird der Aufdruckwinkel bestimmt.
- 4. Hinzufügen wählen, um das neue Wasserzeichen der Liste hinzuzufügen.
- 5. Nach Abschluss der Bearbeitung **OK** wählen.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

- 1. In der Dropdownliste "Wasserzeichen" die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 2. In der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen auswählen und die Optionen für den Wasserzeichen-Text wählen.
- 3. Zum Speichern der Änderungen Aktualisieren wählen.
- 4. Nach Abschluss der Bearbeitung **OK** wählen.

Löschen von Wasserzeichen

1. In der Dropdownliste "Wasserzeichen" die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.

- 2. In der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen auswählen und **Löschen** wählen.
- 3. OK wählen.

Überlagerung

Unter einer *Überlagerung* sind auf der Festplatte des Computers gespeicherte Dateien in einem besonderen Format zu verstehen, die Text oder Bilder zum Aufdrucken auf beliebige Dokumente enthalten. Überlagerungen ersetzen oft Vordrucke und Briefköpfe.

Hinweis: Diese Option ist nur beim PCL6-Druckertreiber verfügbar.

Erstellen einer neuen Seitenüberlagerung

Überlagerungen können ein Logo oder anderes Bild enthalten.

- 1. Eine Text- oder Bilddatei für die neue Überlagerung öffnen. Die Elemente an der gewünschten Position auf der Seite anordnen.
- 2. In der Dropdownliste *Überlagerung* die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
- 3. **Erstellen** wählen und im Feld *Dateiname* einen Namen eingeben. Gegebenenfalls den Zielordner auswählen.
- 4. Speichern wählen. Der Name wird in der Liste der Überlagerungen aufgeführt.
- 5. OK wählen.

Hinweis: Das Dokumentformat der Überlagerung muss dem des Dokuments, für das sie bestimmt ist, entsprechen. Keine Überlagerungen mit Wasserzeichen erstellen.

- 6. Auf der Registerkarte Erweitert die Schaltfläche OK wählen.
- 7. Im Hauptfenster **Drucken** die Schaltfläche **OK** wählen.
- 8. Die Meldung *Sind Sie sicher?* wird angezeigt. Mit **Ja** bestätigen.

Verwenden einer Seitenüberlagerung.

1. Die gewünschte Überlagerung in der Dropdownliste auswählen.

Ist die gewünschte Überlagerung in der Liste nicht enthalten, die Schaltfläche **Bearbeiten** und **Laden** wählen, dann die Überlagerungsdatei auswählen.

Ist die zu verwendende Überlagerung in einer externen Quelle gespeichert, kann die Datei auch über das Fenster *Überlagerung laden* aufgerufen werden.

Nach Wahl der Datei **Öffnen** wählen. Die Datei wird in der *Liste der Überlagerungen* angezeigt und steht zum Drucken zur Verfügung. Die Überlagerung aus der Liste auswählen.

 Gegebenenfalls Überlagerung beim Drucken bestätigen wählen. Wird diese Option aktiviert, wird jedes Mal, wenn ein Dokument zum Drucken übermittelt wird, gefragt, ob die Überlagerung auf das Dokument aufgedruckt werden soll.

Wird diese Option nicht aktiviert und ist eine Überlagerung ausgewählt, wird diese automatisch mit dem Dokument gedruckt.

3. OK wählen.

Löschen einer Seitenüberlagerung

- 1. In der Dropdownliste der Überlagerungen die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
- 2. Die zu löschende Überlagerung in der Liste der Überlagerungen auswählen.
- 3. Überlagerung löschen wählen Im Bestätigungsfenster Ja wählen.
- 4. OK wählen.

Ausgabeoptionen

Die gewünschte Ausgabereihenfolge in der Dropdownliste auswählen:

- Normal: Alle Seiten werden gedruckt.
- **Reihenfolge umkehren**: Alle Seiten werden gedruckt; die letzte Seite wird zuerst, die erste zuletzt ausgegeben.
- Ungerade Seiten drucken: Nur die Seiten mit ungerader Seitenzahl werden ausgegeben.
- Gerade Seiten drucken: Nur die Seiten mit gerader Seitenzahl werden ausgegeben.

Leere Seiten überspringen markieren, wenn keine leeren Seiten ausgegeben werden sollen.

Zum Hinzufügen eines Bundstegs **Manueller Rand** markieren und **Details** wählen, um Position und Breite des Rands zu bestimmen.

Registerkarte "Earth Smart"

Die Registerkarte **Earth Smart** bietet Optionen zum Sparen von Energie und Druckmaterial und zeigt die Einsparungen an.

Тур

Die Dropdownliste **Typ** dient zum Wählen der **Earth Smart**-Hauptoption für den Drucker.

- Keine: Keine Energie- oder Materialsparoptionen werden automatisch ausgewählt.
- Earth Smart-Druck: Ist diese Option gewählt, können die Optionen Beidseitiger Druck, Layout, Leere Seiten überspringen und Toner-Sparbetrieb nach Bedarf angepasst werden.



Druckereinstellung: Mit dieser Option

werden automatisch die Druckerstandardeinstellungen gewählt.

Ergebnis-Simulator

Dieser Bereich der Registerkarte **Earth Smart** zeigt die geschätzten Einsparungen, die mit den gewählten Optionen erzielt werden.

Registerkarte "Xerox"

Diese Registerkarte enthält Angaben zu Version und Copyright sowie Links zu Treibern und anderen Downloads, zur Verbrauchsmaterialbestellung und zur Xerox-Website.



Xerox Easy Printer Manager (EPM)

Xerox Easy Printer Manager ist eine Windows-Anwendung, über die alle Einstellungen für Xerox-Geräte zentral vorgenommen werden können. Xerox Easy Printer Manager (EPM) bietet zentralen Zugriff auf Geräteeinstellungen, Druckumgebung sowie Start von Anwendungen wie Xerox CentreWare Internet Services. Diese Funktionen ermöglichen einfache und schnelle Einrichtung und Bedienung von Xerox-Geräten.

Informationen zu Easy Print Manager siehe Xerox Phaser 3320DN/DNIUtilities Guide (Leitfaden zu den Dienstprogrammen) auf Xerox.com.

Programm zur Drahtlos-Einstellung (Phaser 3320DNI)

Beim Installieren des Phaser 3320DNI kann zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen das **Programm zur Drahtlos-Einstellung** verwendet werden, das mit dem Druckertreiber automatisch installiert wurde.

Hinweis: Wird eine WLAN-Verbindung für den Drucker ausgewählt, kann nicht gleichzeitig eine Kabelverbindung verwendet werden.

Programm öffnen:

- Start > Programme oder Alle Programme > Xerox Printers > Xerox **Phaser 3320DNI** > Programm zur Drahtlos-Einstellung wählen.
- 1. Gerät über das USB-Kabel an den Computer anschlieβen.

Hinweis: Während der Installation muss der Drucker vorübergehend über das USB-Kabel angeschlossen werden.

2. Weiter wählen.



3. Wenn das Gerät mit dem USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist, werden die WLAN-Daten gesucht.

> Hinweis: Möglicherweise muss das Programm erneut gewählt werden, bevor diese Anzeige eingeblendet wird.



- 4. Nach Abschluss der Suche werden die WLAN-Einstellungen angezeigt.
- 5. Sollen die Einstellungen konfiguriert werden, auf **Weiter** klicken.

Xerox Phaser 3320

Drahtlosnetzwerk-Einstellung - Information

Der Drucker hat erfolgreich eine Verbindung zum drahtlosen Netzwerk hergestellt.

Drahtlosnetzwerk-Einstellungen Verbindungsstatus Verbunden Netzwerkname (SSID) Not defined Betriebsmodus Ad-Hoc Verbindungsqualität Gut Aktueller Kanal 10 TCP/IP-Einstellungen Hostname IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1			Beschreibung	
Netzwerkname (SSID) Not defined Betriebsmodus Ad-Hoc Verbindungsqualität Gut Aktueller Kanal 10 TCP/IP-Einstellungen Hostname XRX0015998879FD IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1	Drahtlosnetzwerk-Einstellungen	Verbindungsstatus	Verbunden	
Betriebsmodus Ad-Hoc Verbindungsqualität Gut Aktueller Kanal 10 TCP/IP-Einstellungen Hostname IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1		Netzwerkname (SSID)	Not defined	
Verbindungsqualität Gut Aktueller Kanal 10 TCP/IP-Einstellungen Hostname XRX0015998879FD IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1		Betriebsmodus	Ad-Hoc	
Aktueller Kanal 10 TCP/IP-Einstellungen Hostname XRX0015998B79FD IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1		Verbindungsqualität	Gut	
TCP/IP-Einstellungen Hostname XRX0015998879FD IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1		Aktueller Kanal	10	
IP-Adresse 13.220.173.96 Subnetzmaske 255.255.252.0 Gateway 13.220.172.1 Überprüfen Sie, ob Sie die WLAN-Konfiguration des Druckers ändern möchten.	TCP/IP-Einstellungen	Hostname	XRX0015998B79FD	
Subnetzmaske 255.252.0 Gateway 13.220.172.1 Überprüfen Sie, ob Sie die WLAN-Konfiguration des Druckers ändern möchten.		IP-Adresse	13.220.173.96	
Gateway 13.220.172.1		Subnetzmaske	255.255.252.0	
Überprüfen Sie, ob Sie die WLAN-Konfiguration des Druckers ändern möchten.		Gateway	13.220.172.1	
	🗍 Überprüfen Sie, ob Sie die WLA	N-Konfiguration des Druckers än	dern möchten.	

SetIP

SetIP ist ein Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem TCP/IP-Protokoll. Das Programm ist auf der mit dem Drucker gelieferten Software-CD zu finden.

Informationen zur Verwendung des SetIP-Programms siehe Xerox Phaser 3320DN/DNIUtilities Guide (Leitfaden zu den Dienstprogrammen) auf Xerox.com.

Drucken unter Macintosh

In diesem Abschnitt wird das Drucken mit einem Macintosh-Computer beschrieben. Vor dem Drucken muss die Druckumgebung eingerichtet werden. Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.

Smart Panel ist ein Programm zur Überwachung und Meldung des Gerätestatus, das auch die Anpassung der Geräteeinstellungen ermöglicht. *Smart Panel* wird automatisch mit der Gerätesoftware installiert.

Drucken von Dokumenten

Wenn mit einem Macintosh gedruckt wird, müssen die Druckertreibereinstellungen in jeder verwendeten Anwendung überprüft werden. Zum Drucken von einem Macintosh aus wie folgt vorgehen.

- 1. Das zu druckende Dokument öffnen.
- 2. Das Menü Ablage öffnen und Papierformat wählen (in einigen Anwendungen Seite/Dokument einrichten).
- 3. Materialformat, Ausrichtung, Skalierung und andere Optionen wählen. Sicherstellen, dass das richtige Gerät ausgewählt ist, und **OK** wählen.
- 4. Das Menü Ablage öffnen und auf Drucken klicken.
- 5. Die Anzahl der Exemplare auswählen und angeben, welche Seiten gedruckt werden sollen.
- 6. Drucken wählen.

Ändern von Druckereinstellungen

Die vom Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen können verwendet werden.

Eine Anwendung öffnen und im Menü **Ablage** die Option **Drucken** wählen. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Gerätename variieren. Unabhängig vom Druckernamen sind die Elemente im Druckereigenschaftenfenster jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Hinweis: Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die Bezeichnungen der angebotenen Einstellungen.

Layout

Auf der Registerkarte **Layout** befinden sich verschiedene Einstellungen für die Ausgabe des Dokuments. Es können auch mehrere Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.

Grafiken

Die Registerkarte **Grafiken** bietet Optionen zum Wählen der **Auflösung**. In der Dropdownliste unter **Ausrichtung** die Option **Grafiken** wählen, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.

Auflösung

Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden gedruckte Zeichen und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Papier

Die **Papierart** auf das Material in dem Behälter einstellen, aus dem Druckmaterial zugeführt wird. Auf diese Weise wird die bestmögliche Druckqualität erzielt. Wenn anderes Druckmaterial eingelegt wird, die entsprechenden Papierart wählen.

Druckerfunktionen

Die Registerkarte **Druckeroptionen** bietet eine Option für umgekehrten Duplexdruck. In der Dropdownliste unter **Ausrichtung** die Option **Druckeroptionen** wählen, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

• **Reverse Duplex Printing (Umgekehrter Duplexdruck)**: Die Ausgabeblätter werden beidseitig bedruckt, und die Druckbilder auf der Rückseite werden um 180 Grad gedreht.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option werden die Lebensdauer des Druckmoduls verlängert und die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität reduziert.

- Ein: Toner sparen.
- Aus: Keinen Toner sparen.

Drucken mehrerer Seiten auf eine Blattseite

Auf eine Blattseite können mehrere Dokumentseiten aufgedruckt werden. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Entwürfe zu drucken.

- 1. Eine Anwendung öffnen und im Menü Ablage die Option Drucken wählen.
- 2. In der Dropdownliste unter **Ausrichtung** die Option **Layout** wählen. In der Dropdownliste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten wählen, die auf eine Blattseite gedruckt werden sollen.
- 3. Die anderen gewünschten Optionen wählen.
- 4. Drucken wählen. Die gewählte Seitenanzahl wird auf ein Blatt aufgedruckt.

Doppelseitig drucken

Das Papier kann beidseitig bedruckt werden. Vor dem Drucken muss entschieden werden, an welcher Seite das fertige Dokument gebunden wird.

- 1. Im Macintosh-Programm ein Dokument öffnen und im Menü **Ablage** des Programms die Option **Drucken** wählen.
- 2. In der Dropdownliste unter Ausrichtung die Option Layout wählen.
- 3. Unter Doppelseitig drucken die Bindungsausrichtung wählen:

- **Bindung: breiter Blattrand:** Dokument wird so gedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gewendet werden (wie bei Büchern üblich).
- **Bindung: schmaler Blattrand** Dokument wird so gedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gewendet werden (wie bei Kalendern üblich).
- 4. Die anderen gewünschten Optionen und dann **Drucken** wählen.

Verwenden von Smart Panel

Tritt ein Betriebsfehler auf, kann dieser über *Smart Panel* geprüft werden. *Smart Panel* kann auch manuell gestartet werden:

- Mac OS 10.5: Drucken & Faxen unter Systemeinstellungen > Druckwarteliste öffnen... eines Druckers > Dienstprogramm wählen.
- Mac OS 10.6: Drucken & Faxen unter Systemeinstellungen > Druckwarteliste öffnen... für einen Drucker > Drucker-Dienstprogramm > Dienstprogramm > Drucker-Dienstprogramm öffnen wählen.

Drucken unter Linux

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) gedruckt werden kann. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1. Eine Anwendung öffnen und im Menü **Datei** die Option **Drucken** wählen.
- 2. **Print** (Drucken) über LPR wählen.
- 3. Im Dialogfeld von LPR GUI den Drucker in der Liste auswählen und **Properties** (Eigenschaften) wählen.
- 4. Die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten ändern.
 - **General** (Allgemein): Materialformat, Materialart und Ausrichtung der Dokumente ändern. Die Option ermöglicht beidseitigen Druck, das Hinzufügen von Start- und Endbannern sowie das Ändern der Anzahl der Seiten pro Blatt.
 - Text: Seitenränder festlegen und Textoptionen, z. B. Abstände und Spalten, festlegen.
 - **Graphics** (Grafiken): Bildoptionen für den Druck von Bilddateien, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition, festlegen.
 - Advanced (Erweitert): Druckauflösung, Papiereinzug und Ausgabeeinheit festlegen.
- 5. **Apply** (Anwenden/Übernehmen) wählen, um die Änderungen anzuwenden und das Dialogfeld **Properties** (Eigenschaften) zu schließen.
- Im Dialogfeld von LPR GUI OK wählen, um den Druckauftrag zu starten.
 Im Dialogfeld "Printing" (Drucken), das daraufhin angezeigt wird, kann der Status des Druckauftrags überwacht werden.

Drucken von Dateien

Mit dem Gerät können mithilfe des Standard-CUPS-Dienstprogramms viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile gedruckt werden. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres Programm "LPR GUI".

Zum Drucken von Dokumentdateien:

- 1. In der Befehlszeile der Linux-Shell "lpr <Dateiname>" eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Das Dialogfeld von LPR GUI wird angezeigt.
- 2. Wenn **only lpr** eingegeben und die Eingabetaste gedrückt wird, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** (Zu druckende Dateien auswählen) angezeigt. Die zu druckenden Dateien auswählen und **Open** (Öffnen) wählen.
- 3. Im Dialogfeld von LPR GUI das Gerät aus der Liste auswählen und die Eigenschaften des Druckauftrags ändern.
- 4. **OK** wählen, um den Druckvorgang zu starten.

Konfigurieren von Druckereigenschaften

Im Fenster **Printer Properties** (Druckereigenschaften) der **Printers configuration** (Druckerkonfiguration) können die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät geändert werden.

1. Unified Driver Configurator öffnen.

Erforderlichenfalls zu "Printers configuration" (Druckerkonfiguration) wechseln.

- 2. Das Gerät in der Liste der verfügbaren Drucker auswählen und Properties (Eigenschaften) wählen.
- 3. Das Fenster **Printer Properties** (Druckereigenschaften) wird geöffnet.

Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Register angezeigt:

- **General** (Allgemein): Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** (Druckerkonfiguration) angezeigt.
- **Connection** (Anschluss): Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss gewechselt wird, während der Geräteanschluss benutzt wird, muss der Geräteanschluss auf diesem Register neu konfiguriert werden.
- **Driver** (Treiber): Diese Option ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Durch Wählen von **Options** (Optionen) können die Standardgeräteoptionen eingestellt werden.
- Jobs (Aufträge): Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. **Cancel job** (Auftrag abbrechen) wählen, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Fertige Aufträge anzeigen) aktivieren, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- Classes (Klassen): Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Add to Class (Zu Klasse hinzufügen) wählen, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen) klicken, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
- 4. **OK** wählen, um die Änderungen anzuwenden, und dann das Dialogfeld **Printer Properties** (Druckereigenschaften) schlieβen.

Drucken unter Unix

Drucken von Dateien

Nach Installation des Druckers Bild, Text oder PS-Datei zum Drucken wählen.

- Den Befehl "printui <file_name_to_print>" eingeben. Beispiel: Zum Drucken von "document1" Folgendes eingeben: printui document1.
 Damit wird die Druckauftragsverwaltung des UNIX-Druckertreibers geöffnet, in der der Benutzer verschiedene Druckoptionen wählen kann.
- 2. Einen bereits hinzugefügten Drucker auswählen.
- 3. In dem Fenster Drukoptionen wie zum Beispiel Page Selection (Seitenauswahl) wählen.
- 4. Unter Number of Copies (Anzahl Exemplare) die Anzahl der zu druckenden Exemplare eingeben.
- 5. **OK** drücken, um den Druckauftrag zu starten.

Konfigurieren von Druckereigenschaften

Die Druckauftragsverwaltung des UNIX-Druckertreibers ermöglicht das Konfigurieren verschiedener Druckoptionen mit der Option **Properties** (Druckereigenschaften). Auch folgende Hotkeys können verwendet werden: **H** für Hilfe, **O** für OK, **A** für Anwenden und **C** für Abbrechen.

Registerkarte "General" (Allgemein)

- **Paper Size** (Materialformat): Format auf A4, Letter oder ein anderes den Anforderungen entsprechendes Format einstellen.
- **Paper Type** (Materialart): Die Materialart wählen. In der Liste werden die Optionen "Druckereinstellung", "Normalpapier" und "Dick" angeboten.
- **Paper Source** (Materialbehälter): Behälter auswählen, aus dem Druckmaterial eingezogen werden soll. In der Standardeinstellung ist "Automatisch" gewählt.
- Orientation (Ausrichtung): Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite wählen.
- **Duplex**: Beide Seiten des Papiers bedrucken.
- Multiple pages (Mehrere Seiten): Mehrere Seiten auf eine Blattseite aufdrucken.
- **Page Border** (Seitenumrandung): Eine Umrandungsart auswählen (z. B. Haarlinie, doppelte Haarlinie)

Registerkarte "Image" (Bild)

Hier können Helligkeit, Auflösung und Bildposition für das Dokument gewählt werden.

Registerkarte "Text"

Diese Registerkarte dient zur Einstellung von Rand, Zeilenabstand oder Spalten des Ausdrucks.

Registkerkarte "Margins" (Rand)

- Use Margins (Rand festlegen): Ränder für das Dokument einstellen. In der Standardeinstellungen sind die Ränder nicht aktiviert. Der Benutzer kann die Randeinstellungen über die Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese Werte werden je nach Seitenformat vorgegeben.
- Unit (Maßeinheit): Die Einheit kann in Punkt, Zoll oder cm geändert werden.

Registerkarte "Printer-Specific Settings" (Druckerspezifisch)

In den Bereichen **JCL** und **General** (Allgemein) können bestimmte Einstellungen angepasst werden. Diese Optionen sind druckerspezifisch und hängen von der PPD-Datei ab. Drucken unter Unix

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services verwendet den auf dem Gerät integrierten HTTP-Server. So kann die Kommunikation mit dem Gerät über einen Webbrowser erfolgen. Durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts als URL (Universal Resource Locator) im Browser kann über das Internet oder Intranet direkt auf das Gerät zugegriffen werden. Genaue Informationen zur Einrichtung siehe Systemhandbuch.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Verwenden von CentreWare Internet Services auf Seite 58
- Status auf Seite 59
- Aufträge auf Seite 60
- Drucken auf Seite 62
- Eigenschaften auf Seite 63
- Support auf Seite 64

Verwenden von CentreWare Internet Services

Vor der Herstellung einer Verbindung zu CentreWare Internet Services muss das Gerät entweder über ein Kabel oder drahtlos (nur Phaser 3320DNI) mit dem Netzwerk verbunden werden. Außerdem müssen TCP/IP und HTTP aktiviert werden. Ein Arbeitsplatzrechner mit Zugang zum TCP/IP-Internet oder Intranet wird ebenfalls benötigt.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

CentreWare Internet Services aufrufen:

- 1. Auf dem Arbeitsplatzrechner den Webbrowser öffnen.
- 2. In die Adressleiste "http://" gefolgt von der IP-Adresse des Geräts eingeben. Beispiel: Lautet die IP-Adresse 192.168.100.100, in die Adressleiste Folgendes eingeben: *http://192.168.100.100*.
- 3. Eingabe drücken, um die Homepage aufzurufen.

Die Optionen von CentreWare Internet Services für das Gerät werden angezeigt.

Hinweis: Die IP-Adresse des Geräts kann dem Konfigurationsbericht entnommen werden. Weitere Informationen siehe Information auf Seite 77.

Homepage

Auf der Homepage von CentreWare Internet Services werden Informationen zum Gerät angezeigt, außerdem ermöglicht sie den Zugriff auf die Optionen von Internet Services.

Die Homepage zeigt Informationen wie den Namen und die Adresse des Geräts. Mit der Schaltfläche **Status aktualisieren** werden die Informationen zum Systemstatus aktualisiert.

	Oko-Snyck ans 1 Index 1	Abmilderg 🔮 Dezach 🔹
C	State: Reditorerantisb Alere: 1/Vanteslouvillett	Status Aufträge Drucken Finenschaften
Modelmane 10	VALUESDANS	C Support
Gerienssemmer 710	CHALLANDER	and and and a second se
IP-Adresse 133	200.20.74	
54	0.215 994 Mds 953354	
MAC-Adresse	15.50-02.36.33	
Standort Sid	ht.kon/leuriet	
Administrator bit	the sold has been as	
1.4	Inford Andrewski Contraction	

Die Option Öko-Druck oben in der Anzeige ermöglicht das Aktivieren und Deaktivieren dieser Option.

Hinweis: Zum Aktivieren dieser Funktion ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich.

Soll eine andere Sprache für die Anzeige verwendet werden, das entsprechende Dropdownmenü öffnen und die gewünschte Sprache wählen.

Zum Aufrufen bestimmter Themen die Option Index verwenden.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Status

Diese Option dient zum Prüfen des Gerätestatus.

Auf der **Status**-Seite können aktive, am Gerät angezeigte Warnmeldungen sowie der Status des Druckmoduls geprüft werden.

Die Seite **Nutzungszähler** zeigt die Anzahl der vom Gerät ausgegebenen Seiten. Die Seite zeigt auch die Seriennummer des Geräts. Über das Menü **Aktuelle Einstellungen** können

Internet Se Xerox Phase	ervices ir 3320	0ko-Oruck aut	I Index Abmeldung	Deutech (+)	
Horne	Status	Aufriage Dro	then Expensed	haften Sepport	
Status		Aktive Warmangen			
 Status Aktive Wa 	araagen	Gesamt 3 Warnmeldun	((on)		T Alles einbienden 📄 🕨 Alles ausbiender
Verbrauch	usmaterial	Schweregrad	Staturscode	Reschreibung	Fähigkeitsstute
¥ Aituelle Einstellungen F Geräte Informationen		67-560	07-500 Bypass Tray is empty. User intervention is required to add paper to	Bypass Tray, Printing	
	0	09-000	09-000 The machine has detected an invald Print Cartridge. User intervention	on a required to remov	
Netze	entinformationen		00-000	The machine is currently in Power Saver Wode. No user intervention is requ	ared. Preting will alart
Informatio	nen ducken				

Informationen über die Geräteeinrichtung und das Netzwerk aufgerufen werden.

Über die Seite **Informationen drucken** können der Konfigurationsbericht und andere Informationen zum Gerät ausgedruckt werden.

Aufträge

Die Auftragsverwaltungsseite zeigt Informationen über aktive, gespeicherte und geschützte Aufträge.

Auf die Links in dem Menü auf der linken Seite klicken, um die Aufträge zu sehen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Aktive Aufträge
- Gespeicherter Ausdruck
- Sicherer Auftrag

Nome Status	Aufträge Druckes Eigenschaften Septort			
Auftragamanagement	Astragemanagement			
* (iii) Auftragsmanagement	Gesant 3			
Andre Aufträge				
C Lespeichener Australia.				
California Concent	Autragement			
	Addre Aufträge			
	Gespectneter Austruck			
	Scheres Dycien			

Gespeicherter Ausdruck ermöglicht das Speichern eines Auftrags auf dem Gerät zum späteren Drucken.

Funktion Gespeicherter Ausdruck verwenden:

- 1. Zu speicherndes Dokument auswählen und Datei > Drucken wählen.
- 2. Den Druckertreiber 3320 auswählen und auf Eigenschaften klicken.
- 3. Im Menü **Druckmodus** die Option **Muster** wählen.

Dokument drucken:

- 1. In der Auftragsanzeige von Internet Services Gespeicherter Ausdruck wählen.
- 2. Auftrag auswählen. Zum Drucken des Dokuments **Drucken** wählen. Das Dokument wird am Gerät ausgegeben. Zum Löschen des Dokuments **Löschen** wählen.

Das Dokument kann auch am Gerät gedruckt werden:

- 1. Auf dem Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit der Ab-Pfeiltaste Auftragsverwalt. ansteuern und OK drücken.
- 3. Mit der Ab-Pfeiltaste Gesp. Auftrag ansteuern und OK drücken.
- 4. Das Dokument auswählen und mit OK drucken.

Funktion Geschützte Ausgabe verwenden:

- 1. Zu speicherndes Dokument auswählen und Datei > Drucken wählen.
- 2. Den Druckertreiber 3320 auswählen und auf Eigenschaften klicken.
- 3. Im Menü **Druckmodus** die Option **Geschützte Ausgabe** wählen und ein 4-stelliges Kennwort für den Auftrag eingeben. **OK** wählen.
- 4. In Internet Services auf der Seite Aufträge die Option Geschützte Ausgabe wählen.
- 5. Auftrag in der Liste auswählen und auf **Drucken** klicken.
- 6. Zum Freigeben des Auftrags in die Felder**Passwort** und **Passwort bestätigen** das 4-stellige Kennwort eingeben.
- 60 Xerox Phaser 3320DN/3320DNI Benutzerhandbuch

Das geschützte Dokument kann auch am Gerät gedruckt werden:

- 1. Auf dem Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit der Ab-Pfeiltaste Auftragsverwalt. ansteuern und OK drücken.
- 3. Mit der Ab-Pfeiltaste Gesp. Auftrag ansteuern und OK drücken.
- 4. Das Dokument auswählen und **OK** drücken.
- 5. Das 4-stellige Kennwort eingeben und **OK** drücken.
- 6. Drucken wählen und OK drücken.

Drucken

Die Option *Drucken* dient zum Übermitteln eines druckbereiten Auftrags an den Drucker über das Internet. Solche Dateien können von einem beliebigen Standort aus über das Internet gesendet werden.

Dateidownload

Druckbereite Dokumente können schnell und einfach über die Seite "Dateidownload" übermittelt werden. Ein druckbereites Dokument ist eine Datei, die in dem Programm, in dem

Hoche Statut	Auffräge	Drucken	Eigenschaften	Support		
rken	Orucken					
Datei henunterladen						Obernet
Dates herunterladen	_					
	Druckoptic	men				
	Menge:		1	1		
	Panieras	uszizbiuna:	Autom			
		and an and a second				
	Selena	Maruor:	Autom			
	Hinweis: Ab	ihängig vom ausgew	ählten Dateityp werden manche	Druckoptionen möglicherweis	se nicht angewendet.	
	Hanweis: Ab	diangig vom ausgew	ahiten Dateityp werden manche	Druckoptionen möglicherweis	se nicht angewendet.	
	Hanweis: Ab Druckbere	nlängig vom ausgew itschaftsdatel	ahlten Dateityp werden manche	Druckoptionen möglicherweis	se nicht angewendet.	
	Hirweit: Ab Druckhere Date:	nbangig vom ausgew Itschaftsdatel Ostel austral Vitten file a	ahlten Dateityp werden manche	Druckoptionen möglicherweis	ie nicht angewendet.	
	Herweit: Ab Druckhere Datel	hängig vom ausgew itschaftsdatei Oatei autwi Wählen Sie e	ahlten Dateityp werden manche Inten Inte druchtertige Datei (z. 8. * ps.	Druckoplionen möglicherweis Druckoplionen möglicherweis	se nicht angewendet.	
	Hensels: Ab Druckbore Date:	alangig vom ausgew Hachaftschatel Costel auswe Wählen Sie e	ahlten Dateityp werden manche nem me dructlentige Datei (z. B. * ps.)	Unuckopilosen möglicherweis Durchsusten (pd. * pm. * bl)	se nicht angewendet.	

sie erstellt wurde, formatiert und zum Drucken gespeichert oder über die Option *Ausgabe in Datei* im Treiber erstellt wurde.

Die folgenden Dateiformate können über die Auftragsübermittlungsseite gedruckt werden:

- PCL
- PostScript®
- Reiner Text
- PRN-Dateien
- 1. Am Arbeitsplatzrechner den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
- 2. Eingabe drücken.
- 3. Das Symbol Drucken wählen. Die Seite Druckoptionen wird angezeigt.
- 4. Im Menü Menge die Anzahl der zu druckenden Exemplare auswählen.
- 5. Im Menü Ausrichtung die gewünschte Ausrichtung des Ausdrucks auswählen.
- 6. Eine Option für **beidseitiges** Drucken wählen.
- 7. Unter **Druckbereitschaftsdatei** die Schaltfläche **Durchsuchen** wählen. Die Seite **Dateidownload** wird angezeigt.
- 8. Die druckbereite Datei auswählen und **OK** wählen.
- 9. Zum Drucken des Dokuments Übernehmen wählen.

Eigenschaften

Die Registerkarte Eigenschaften zeigt alle Einstellungen und Standardwerte für die Installation und Einrichtung des Geräts. Diese können gewöhnlich nach Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts vom Systemadministrator geändert werden.

Weitere Informationen zu den Optionen unter Eigenschaften siehe Systemhandbuch.

> Hinweis: Die Registerkarte "Eigenschaften" wird nur angezeigt, wenn eine Anmeldung als Administrator erfolgt ist oder

die Zugriffssteuerung für CWIS deaktiviert wurde.

Home Status	Auftrage Dracker Eigenscha	nee Support	
ligenschaften	Firmware-Opgrade		
* Eigenschaften * Geräfteenstellungen	Versionsinformationen		
> System	FIRMWARE	Version	
 Qnucker 	System	Phaser3320 V53.001 11.000 DEC-12-2011	
E-Mail-BenachrichSpung	Hauptcontrollerplatine (MCB)	V2.88.09.73.08C-12.3011	
* Netwenanstellungen	Natzwerk	V4.00.85	
TCP/IPv4	P.Care	0	
TOPMPv6	Distaurgabe	V1 00 36	
Raw TCPIP, LPR, IPP	PCLSX	PCL5+4.50.02 11-05-2011	
WSD	PCLM,	PCL8 8 23 11-11-2010	
SLP	25	2 83 00 59 00 59 10-13-2010	
UPnP	BIMEPSON	BMEPSON 5.29.01 05-09-2011	
mONS			
E-Mail Ausgangsseiver (SMT)			
Drafitios			
Standardeinstellungen wiede			
* Schenet			
 Bustemsicherheit 			
 Netwerk Sicherheit 			

Support

Die Registerkarte *Support* zeigt Informationen zur Firmwareversion des Geräts und die Kontaktdetails des *Systemadministrators*.

Sie enthält auch Links zur Xerox-Website zum Herunterladen der Druckertreiber und Benutzerhandbücher, Bestellen von Verbrauchsmaterialien, Zugriff auf den technischen Support oder Registrieren des Geräts.

Home Status	Astitute Drucken Door	Support Support	
ippin	1 Illine - Upgrade		
Firmware Journale			Aktuslisierungsassist
Kontaldeformationen Support Länka	Versionsinformationen		
	FIRMWARE	Verxion	
	System	Phaser1330_V63.001.11.000 DEC-12-2011	
	Hauptourleyberplates (MCR)	V2 80 00 75 DEC. 12.2011	
	Selawerk	V4.00.85	
	P.Gre	837	
	Biteuspate	V1 00.28	
	PCLSK	PCL5e 6.50.6211-09-2011	
	PEUL	PCL6 6.23 11-11-2010	
	15	2.83.00.59.00.59 10-15-2010	
	ENTRICH	BM/FPSCH 5 29 01 05-89-2011	

Druckmaterialien



In diesem Kapitel werden die Druckmaterialbehälter und die verschiedenen Druckmaterialarten beschrieben, die im Gerät verwendet werden können.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Einlegen von Druckmaterial auf Seite 66
- Einstellen von Materialformat und -art auf Seite 70
- Leitlinien und Daten zum Druckmaterial auf Seite 71

Einlegen von Druckmaterial

In der Standardausstattung verfügt das Gerät über einen Materialbehälter und eine Zusatzzufuhr. Ein zweiter Materialbehälter kann als Option erworben werden.

In die Materialbehälter können verschiedene Druckmaterialarten unterschiedlichen Formats eingelegt werden. Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe Leitlinien und Daten zum Druckmaterial auf Seite 71 und Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.

Vorbereiten des Druckmaterials

Vor dem Einlegen von Papier in die Behälter den Stapel biegen oder auffächern. Damit wird verhindert, dass Blätter zusammenkleben, und die Gefahr von Materialstaus wird verringert.

Hinweis: Zum Vermeiden von Materialstaus und Fehleinzügen Druckmaterial erst auspacken, wenn es benötigt wird.



Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und Behälter 2 (optional)

Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite des Behälters 1 und des optionalen Behälters 2 gibt an, wie viel Druckmaterial noch im Behälter vorhanden ist. Die Papierstandsanzeige sieht so aus (siehe Abbildung): 1 heißt "voll", 2 heißt "leer".

Zum Einlegen von Druckmaterial nach dem hier beschriebenen Verfahren vorgehen. Behälter 1 fasst bis zu 250 Blatt, Behälter 2 (optional) fasst bis zu 520 Blatt Papier à 80 g/m². Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe Leitlinien und Daten zum Druckmaterial auf Seite 71 und Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.

 Materialbehälter herausziehen und Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten einlegen. Darauf achten, dass der Stapel die durch ein VVV gekennzeichnete Füllmarkierung nicht überragt.





2. Die Längenführung an den Stapel heranschieben, sodass sie ihn leicht berührt.

- 3. Die seitliche Materialführung durch Zusammendrücken des Griffs lösen und an den Materialstapel heranführen, sodass sie ihn leicht berührt.
- 4. Den Materialbehälter wieder in das Gerät einschieben.
- 5. Nach dem Einlegen des Materials in den Behälter am Steuerpult das Materialformat und die Materialart einstellen. Informationen zum Einstellen von Materialformat und -art am Steuerpult siehe Einstellen von Materialformat und -art auf Seite 70.
- 6. Beim Drucken vom Computer aus auf der Registerkarte Papier des Treibers die Option Format wählen und das richtige Materialformat und die richtige Materialart

angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen. Informationen zum Einstellen von Materialformat und -art im Druckertreiber siehe Registerkarte "Papier" auf Seite 38.

Hinweis: Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, haben Vorrang vor den am Steuerpult gewählten Einstellungen.

Verwenden der Zusatzzufuhr

Die Zusatzzufuhr befindet sich vorn am Gerät. Wenn sie nicht benutzt wird, kann sie hochgeklappt werden. Über die Zusatzzufuhr werden Klarsichtfolien, Etiketten, Umschläge oder Postkarten zugeführt. Außerdem ermöglicht sie schnelles Drucken auf auf Materialarten und -formaten, die gegenwärtig nicht im Materialbehälter enthalten sind.

Bei Zuführung von Sondermaterial über die Zusatzzufuhr muss die Ausgabe ggf. über die Rückseitenklappe erfolgen. Weitere Informationen siehe Ausgabestellen auf Seite 18.

Hinweis: Die Rückseitenklappe kann nur zur Ausgabe von Simplexaufträgen verwendet werden. Duplexdruck bei offener Rückseitenklappe führt zu Materialstaus.





Geeignetes Druckmaterial: 76 mm x 127 mm bis 216 mm x 356 mm à 60 g/m² bis 220 g/m². Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe Leitlinien und Daten zum Druckmaterial auf Seite 71 und Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.

Einlegen von Material in die Zusatzzufuhr

- 1. Zusatzzufuhr 1 vorn am Gerät absenken und die Erweiterung 2 herausklappen.
- Papierstapel durch Biegen oder Auffächern vorbereiten. Stapel gegen eine ebene Oberfläche stoßen, damit er gerade ist. Postkarten, Umschläge und Etiketten vor dem Einlegen in die Zusatzzufuhr glätten.

Hinweis: Die Zusatzzufuhr fasst maximal 50 Blatt Papier à 80 g/m², 5 Klarsichtfolien oder 5 Umschläge.

3. Das Druckmaterial zwischen die Führungen so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist.

Hinweis: Klarsichtfolien am Rand anfassen und zu bedruckende Seite nicht berühren.

- 4. Materialführungen auf die Breite des Druckmaterials einstellen. Darauf achten, dass nicht zu viel Material eingelegt wird. Der Stapel darf die durch VVV gekennzeichnete Füllmarkierung nicht überragen.
- 5. Beim Drucken vom Computer aus auf der Registerkarte Papier des Treibers die Option Format wählen und das richtige Materialformat und die richtige Materialart angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen. Informationen zum Einstellen von Materialformat und -art im Druckertreiber siehe Registerkarte "Papier" auf Seite 38.

Hinweis: Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, haben Vorrang vor den am Steuerpult gewählten Einstellungen.

6. Nach dem Drucken übriges Material herausnehmen und die Zusatzzufuhr schließen.

Umschlagmodus

- 1. Zusatzzufuhr an der Vorderseite des Geräts absenken und die Erweiterung herausklappen.
- Umschläge vor dem Einlegen in die Zusatzzufuhr glätten. Umschlagstapel durch Biegen oder Auffächern vorbereiten. Bis zu 5 Umschläge können eingelegt werden. Stapel gegen eine ebene Oberfläche stoßen, damit er gerade ist.

Hinweis: Weitere Informationen zum Druckmaterial siehe Leitlinien und Daten zum Druckmaterial auf Seite 71 und Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.





- 3. Umschläge mit den Klappen nach unten so einlegen, dass die kurze Kante nach vorn weist (siehe Abbildung).
- 4. Materialführungen auf die Breite des Druckmaterials einstellen. Darauf achten, dass nicht zu viel Material eingelegt wird. Der Stapel darf die durch VVV gekennzeichnete Füllmarkierung nicht überragen.
- 5. Rückseitenklappe öffnen und während des Druckens offen lassen.
- 6. Beim Drucken vom Computer aus auf der Registerkarte **Papier** des Treibers die Option **Format** wählen und das richtige Materialformat und die richtige Materialart angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen. Informationen zum Einstellen von Materialformat und -art im Druckertreiber siehe <u>Registerkarte "Papier"</u> auf Seite 38.

Hinweis: Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, haben Vorrang vor den am Steuerpult gewählten Einstellungen.

7. Nach dem Drucken die Zusatzzufuhr schließen.



Einstellen von Materialformat und -art

Nach dem Einlegen des Materials in den Behälter am Steuerpult das Materialformat und die Materialart einstellen. Zum Drucken vom Computer aus das Materialformat und die Materialart in der betreffenden Anwendung auf dem Computer auswählen.

Hinweis: Einstellungen, die im Druckertreiber gewählt werden, haben Vorrang vor den am Steuerpult gewählten Einstellungen.

Nach dem Schließen des Materialbehälters werden Materialformat, -art und -farbe automatisch angezeigt. Die angezeigten Einstellungen übernehmen oder nach dem unten beschriebenen Verfahren ändern, damit sie Art und Format des eingelegten Druckmaterials entsprechen.

Einstellen des Materialformats

- 1. Am Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit der Auf- oder Ab-Pfeiltaste **Papier** ansteuern, dann **OK** drücken. Falls erforderlich, das Administratorkennwort über den Tastenblock eingeben. Anweisungen siehe Zugriff auf die Funktions- und Einrichtungsoptionen auf Seite 76.
- 3. Mit den Pfeiltasten den gewünschten **Behälter** ansteuern und **OK** drücken.
- 4. Mit den Pfeiltasten Papierformat ansteuern und OK drücken.
- 5. Mit den Pfeiltasten das gewünschte Papierformat ansteuern und **OK** drücken.
- 6. Einstellungen mit OK speichern.

Hinweis: Zur Verwendung eines Sonderformats ein benutzerdefiniertes Materialformat im Druckertreiber auswählen. Anweisungen siehe Papieroptionen auf Seite 38.

Einstellen der Materialart

- 1. Am Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit der Auf- oder Ab-Pfeiltaste **Papier** ansteuern, dann **OK** drücken. Falls erforderlich, das Administratorkennwort über den Tastenblock eingeben. Anweisungen siehe Zugriff auf die Funktions- und Einrichtungsoptionen auf Seite 76.
- 3. Mit den Pfeiltasten den gewünschten **Behälter** ansteuern und **OK** drücken.
- 4. Mit den Pfeiltasten Papierart ansteuern und OK drücken.
- 5. Mit den Pfeiltasten die gewünschte Materialart ansteuern und **OK** drücken.
- 6. Einstellungen mit OK speichern.

Hinweis: Zur Verwendung eines Sonderformats ein benutzerdefiniertes Materialformat im Druckertreiber auswählen. Anweisungen siehe Papieroptionen auf Seite 38.

Leitlinien und Daten zum Druckmaterial

Leitlinien zum Druckmaterial

Beim Auswählen oder Einlegen von Papier, Umschlägen oder anderen Sondermaterialien die folgenden Leitlinien beachten:

- Der Versuch, auf feuchtem, gewelltem, zerknittertem oder zerrissenem Papier zu drucken, kann zu Materialstaus und schlechter Druckqualität führen.
- Nur Kopierpapier hoher Qualität verwenden. Papier mit Prägung, Perforierung oder zu glatter bzw. zu rauer Oberfläche meiden.
- Papier in der Verpackung aufbewahren, bis es benötigt wird. Kartons auf Paletten oder Regalen und nicht auf dem Boden aufbewahren. Keine schweren Objekte auf verpacktes oder unverpacktes Druckmaterial legen. Druckmaterial von Feuchtigkeit und anderen Umgebungsbedingungen, die zu Wellung oder Knittern führen können, fernhalten.
- Das Material sollte in einer feuchtigkeitsfesten Verpackung (Plastikbehälter oder -tüte) gelagert werden, damit es nicht verstaubt oder feucht wird.
- Nur Papier und Druckmaterial verwenden, das den Spezifikationen entspricht.
- Nur Umschläge guter Qualität mit scharfem Falz verwenden.
 - KEINE Umschläge mit Schnappverschlüssen und Druckknöpfen verwenden.
 - KEINE Umschläge mit Sichtfenstern, gestrichenem Futter, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen Synthetikmaterialien verwenden.
 - KEINE beschädigten oder minderwertigen Umschläge verwenden.
- Nur Sondermaterialien verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.
- Sondermaterialien wie Klarsichtfolien und Etiketten sofort aus dem Ausgabefach entfernen, damit sie nicht zusammenkleben.
- Klarsichtfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einer ebenen Fläche ablegen.
- Nicht verwendetes Sondermaterial nicht über lange Zeit in der Zusatzzufuhr liegen lassen. Staub und Schmutz können sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Aufpassen, dass Klarsichtfolien und gestrichenes Papier nicht durch Fingerabdrücke verunreinigt werden.
- Bedruckte Klarsichtfolien nicht zu lange der Sonne aussetzen, da der Druck sonst verblassen könnte.
- Druckmaterial bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 und 70 % betragen.
- Darauf achten, dass der Stapel die durch ein VVV gekennzeichnete Füllmarkierung nicht überragt.
- Überprüfen, ob der Klebstoff auf Etiketten durch die Einwirkung von Fixiertemperaturen von 200 °C über 0,1 Sekunde keinen Schaden nimmt.
- Sicherstellen, dass sich zwischen den Etiketten kein Klebstoff auf den Bögen befindet.

ACHTUNG: Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.

- Etikettenbögen nicht mehrmals zuführen. Das Haftmittel ist nur für einen Durchlauf durch das Gerät ausgelegt.
- Keine Etiketten verwenden, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Materialarten

Die Tabelle unten zeigt die Materialien, die in den folgenden Formaten in die einzelnen Behälter eingelegt werden können:

- A4 210 x 297 mm
- Letter 216 x 279 mm
- Legal 216 x 355 mm
- Oficio 216 x 343 mm
- Folio 216 x 330 mm

Schlüssel:

O Unterstützt X Nicht unterstützt

Material	Unterstütztes Papiergewicht	Behälter 1	Behälter 2	Zusatzzufuhr	Duplexmodul
Normalpapier	70 bis 90 g/m²	0	0	0	0
Dick	91 bis 105 g/m²	0	0	0	0
Dicker	164 bis 220 g/m²	Х	Х	0	Х
Dünn	60 bis 70 g/m²	0	0	0	0
Baumwollpapier	75 bis 90 g/m²	Х	х	0	Х
Farbig	75 bis 90 g/m²	Х	Х	0	Х
Vordrucke	75 bis 90 g/m²	Х	Х	0	Х
Umweltpapier	70 bis 90 g/m²	0	0	0	0
Klarsichtfolie (nur A4/Letter)	138 bis 146 g/m²	Х	Х	0	Х
Etiketten	120 bis 150 g/m²	Х	Х	0	Х
Karton	121 bis 163 g/m²	0	0	0	Х
Material	Unterstütztes Papiergewicht	Behälter 1	Behälter 2	Zusatzzufuhr	Duplexmodul
--------------	---	------------	------------	--------------	-------------
Postpapier	105 bis 120 g/m²	0	0	0	0
Archivpapier	105 bis 120 g/m² Besonders zum Archivieren geeignet.	0	0	0	X

Die Tabelle unten zeigt die Materialien, die in den folgenden Formaten zum Drucken in die einzelnen Behälter eingelegt werden können:

•	JIS B5	182 x 257 mm
•	ISO B5	176 x 250 mm
•	Executive	184,2 x 266,7 mm
•	A5	148,5 x 210 mm
•	A6	105 x 148,5 mm
•	Postkarte	101,6 x 152,4 mm
•	Monarch-Umschläge	98,4 x 190,5 mm
•	DL-Umschläge	110 x 220 mm
•	C5-Umschläge	162,0 x 229 mm
•	C6-Umschläge	114 x 162 mm
•	Nr. 10-Umschläge	105 x 241 mm

Schlüssel:

- **O** Unterstützt
- X Nicht unterstützt

Material	Unterstütztes Papiergewicht	Behälter 1	Behälter 2	Zusatzzufuhr	Duplexmodul
Normalpapier	70 bis 90 g/m²	0	0	0	Х
Dick	91 bis 105 g/m²	0	0	0	Х
Dicker	164 bis 220 g/m²	Х	Х	0	Х
Dünn	60 bis 70 g/m²	0	0	0	Х
Baumwollpapier	75 bis 90 g/m²	Х	Х	0	Х
Farbig	75 bis 90 g/m²	Х	Х	0	Х
Vordrucke	75 bis 90 g/m²	Х	Х	0	Х
Umweltpapier	70 bis 90 g/m²	0	0	0	Х

Material	Unterstütztes Papiergewicht	Behälter 1	Behälter 2	Zusatzzufuhr	Duplexmodul
Postkarte	Karton 121 bis 163 g/m²	Х	Х	0	х
Umschläge	75 bis 90 g/m²	Х	Х	0	Х

Weitere Informationen zu den unterstützten Materialformaten und -gewichten siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.

Systemfunktionen und einrichtung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Einstellungen erläutert, die entsprechend den jeweiligen Anforderungen angepasst werden können. Die Vorgabe bestimmter Einstellungen ist einfach und spart Zeit bei der Benutzung des Geräts.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Zugriff auf die Funktions- und Einrichtungsoptionen auf Seite 76
- Funktionsoptionen auf Seite 77
- Einrichtungsoptionen auf Seite 82

Zugriff auf die Funktions- und Einrichtungsoptionen

Die Funktions- und Einrichtungsoptionen des Geräts werden über die Taste **Menü** auf dem Steuerpult aufgerufen. Die Systemeinrichtungsoptionen müssen vom Systemadministrator gewählt und angepasst werden. Der Zugriff auf diese Optionen ist in manchen Fällen kennwortgeschützt.

Eingeben eines Kennworts:

- 1. Auf dem Steuerpult die Taste Menü 📰 drücken.
- 2. Mit der Ab-Pfeiltaste **Netzwerk einr.** ansteuern und **OK** drücken. **Passcode eingeben** wird angezeigt.
- 3. Das Gerätekennwort (Standardkennwort ist 1111) eingeben:
 - Die Auf-Pfeiltaste drücken, damit die Zahl 1 angezeigt wird.
 - Die Rechtspfeiltaste drücken, um zur nächsten Stelle weiterzurücken.
 - Diesen Vorgang wiederholen, bis das ganze Kennwort eingegeben wurden.
- 4. OK wählen.

Zugriff auf die Menüoptionen:

- 1. Auf dem Steuerpult **Menü** 📻 drücken.
- 2. Die Menüelemente mit den **Auf/Ab**-Pfeiltasten ansteuern. Zum Auswählen eines Menüelements **OK** drücken.
- 3. Mit den **Rechts/Links**-Pfeiltasten eine Option im gewünschten Menüelement ansteuern. Zum Auswählen der Menüoption **OK** drücken.
- 4. Die Optionen nach den Anweisungen auf den folgenden Seiten wählen.
- 5. Die Einstellungen können auch mit *CentreWare Internet Services* angepasst werden. Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.

Funktionsoptionen

Die Funktionsmenüelemente sind in folgende Gruppen unterteilt:

- Information
- Layout
- Papier
- Grafik

Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Optionen.

Information

Folgende Infoseiten stehen zum Drucken zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung	Einstellung
Menüübersicht	Mit dieser Option werden alle verfügbaren Berichte und Infoseiten gedruckt.	Drucken? Ja/Nein
Konfiguration	Dieser Bericht liefert Informationen zur Geräteeinrichtung, einschließlich von Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion.	Drucken? Jα/Nein
Verbr.Info	Verbrauchmaterial-Informationsseite	Drucken? Ja/Nein
Demoseite	Die Demoseite dient zum Prüfen der Druckqualität.	Drucken? Ja/Nein
PCL-Schrift	PCL-Schriftenliste	Drucken? Ja/Nein
PS-Schrift	PS-Schriftenliste	Drucken? Ja/Nein
EPSON-Schriftart	EPSON-Schriftenliste	Drucken? Ja/Nein
Gesp. Auftrag	Liste der gespeicherten Aufträge	Drucken? Ja/Nein
Nutzungszähler	Dieser Bericht zeigt die Anzahl der auf dem Gerät gedruckten Seiten. Die Liste schließt Folgendes ein: Seiten insgesamt Schwarzweißseiten Schwarzweißdrucke Blätter Beidseitig bedruckte Blätter Drucke, Blätter Doppelseitige Drucke, Blätter Schwarzweißdrucke, Blätter Wartungsseiten Schwarzweiß-Wartungsseiten	Drucken? Jα/Nein

Layout

Folgende Optionen stehen für Layout zur Verfügung:

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Ausrichtung	Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite. Bei Hochformat verläuft der obere Rand des Druckbilds parallel zu kurzen, bei Querformat parallel zur langen Kante.	Hochformat*Querformat
Allgemein. Rand	Simplex: Rand für einseitige Druckausgabe	 Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*)
	• Duplex : Rand für beidseitige Druckausgabe	 Vorderseite: Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*) Rückseite: Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*)
	 Bindung: Bei beidseitigem Bedrucken des Papiers ist der zur Bindung weisende Rand auf der Vorderseite gleich breit wie der zur Bindung weisende Rand auf der Rückseite. Das Gleiche gilt für die äußeren Ränder. 	 Kurze Bindung: 0* bis 22 mm Lange Bindung: 0* bis 22 mm
Zusatzzufuhr	Festlegen der Ränder bei Verwendung der Zusatzzufuhr:	
	Simplex: Rand für einseitige Druckausgabe	 Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*)
	• Duplex : Rand für beidseitige Druckausgabe	 Vorderseite: Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*) Rückseite: Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*)
Schacht X	Festlegen des Rands bei Verwendung von Behälter 1 oder 2:	
	• Simplex: Rand für einseitige Druckausgabe	 Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*)
	• Duplex : Rand für beidseitige Druckausgabe	 Vorderseite: Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*) Rückseite: Ober Rand: -5 bis 5 mm (0*) Linker Rand: -5 bis 5 mm (0*)

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Emulationsrand	Festlegen des Rands bei Emulationsdruck	 Oberer Rand: 0* bis 250 mm Linker Rand 0* bis 186 mm
Duplex	 Festlegen der Bindekante bei beidseitiger Druckausgabe: Aus: Option deaktiviert. Lange Seite: Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der langen Seite gewendet werden (wie bei Büchern üblich). Image Seite: Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Seite gewendet werden (wie bei Kalendern üblich). Image Seite: Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Seite gewendet werden (wie bei Kalendern üblich). 	 Aus* Lange Seite Kurze Seite

Papier

Folgende Optionen stehen für **Papier** zur Verfügung:

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Auflage	Auswählen der Auflage	• 1* bis 999
Zusatzzufuhr und Behälter X	• Papierformat : Festlegen des Standard-Druckmaterialformats	 Formatauswahl - für die einzelnen Behälter verfügbare Formate siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123. (A4/Letter*) Benutzerdefiniert: Breite: 76 bis 216 mm (210*) Höhe: 127 bis 356 mm (297*)
	Papierart: Wählen der in den Behälter eingelegten Materialart	Papierauswahl - für die einzelnen Behälter verfügbare Materialarten siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123. (Normalpapier*)
Papierzufuhr	Wählen des Standardmaterialbehälters	 Behälter 1 Behälter 2 (falls installiert) Zusatzzufuhr Automatisch*
Zusatzzufuhrmodus	• Erlaubt das Drucken mit Material aus der Zusatzzufuhr, unabhängig von den eingelegten Materialien und Auftragsattributen	 Aus* Ein

Grafik

Folgende Optionen stehen für Grafik zur Verfügung:

- Auflösung
- Text dunkler:

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Auflösung	Festlegen der Auflösung in dpi (Punkte pro Zoll). Je höher der Wert, desto schärfer werden gedruckte Zeichen und Grafiken wiedergegeben.	 600 dpi - Normal* 1200dpi - Optimal
Text dunkler	• Druckbild auf der Seite heller oder dunkler einstellen. Mit "Normal" werden in der Regel die besten Ergebnisse erzielt.	 Aus Heller Normal* Dunkler

Auftragsverwaltung (optional)

Verfügt das Gerät über den optionalen Speicher, sind folgende Optionen zur **Auftragsverwaltung** verfügbar:

- Aktiver Auftrag
- Gespeicherter Auftrag
- Dateirichtlinie

Option	Beschreibung	Einstellungen
Aktiver Auftrag	 Alle zum Drucken anstehende Aufträge sind in der Warteschlange der aktiven Aufträge in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie an den Drucker übermittelt wurden. 	DruckenAbbrechen
Gespeicherter Auftrag	Zugriff auf gespeicherte Aufträge	 Drucken: Ja/Nein Löschen
Dateirichtlinie	 Die Richtlinie zur Generierung des Dateinamens kann vor dem Fortfahren mit einem Auftrag ausgewählt werden. Bei der Bildüberschreibung handelt es sich um eine Sicherheitsvorkehrung, die unbefugten Zugriff auf und Vervielfältigung von geheimen oder vertraulichen Dokumenten verhindern soll. Wird nach dem Drucken eines Auftrags "Bild überschreiben" gewählt, werden alle Daten im optionalen Speicher für den betreffenden Auftrag gelöscht. 	UmbenennenÜberschreiben

Einrichtungsoptionen

Das Einrichtungsmenü ermöglicht das Einstellen von gerätespezifischen Optionen wie *Sprache, E-Sparmodus* und *Emulation.* Zum Ändern der Einrichtungseinstellungen wird möglicherweise ein Kennwort benötigt.

Auch das Netzwerk kann über das Gerätedisplay eingerichtet werden. Dafür müssen die entsprechenden Informationen über die verwendeten Netzwerkprotokolle und Computersysteme bekannt sein. Im Zweifelsfall den Systemadministrator zurate ziehen. Zum Ändern der Netzwerkeinstellungen wird möglicherweise ein Kennwort benötigt.

Die Einrichtungsmenüelemente sind in folgende Gruppen unterteilt:

- Systemeinrichtung
- Emulation
- Netzwerkeinrichtung

Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Optionen.

Systemeinrichtung

Folgende Optionen stehen für Systemeinrichtung zur Verfügung:

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Sprache	Anzeigesprache	 Englisch * Liste der verfügbaren Sprachen
E-Sparmodus	Festlegen, nach welcher Zeit das Gerät in den Energiesparmodus schaltet. Wenn am Gerät über längere Zeit keine Daten eingehen, schaltet es automatisch in einen Stromsparmodus.	 1 Min.* 5 Min. 10 Min. 15 Min. 20 Min. 30 Min. 45 Min. 60 Min. 120 Min.
Weck-Ereignis	 Festlegen, durch welche Vorgänge der Energiesparmodus beendet wird. Tastendruck: Beim Drücken einer Taste wird das Gerät aus dem Energiesparmodus wieder aktiviert. Drucker: Beim Öffnen oder Schließen eines Materialbehälters wird das Gerät aus dem Energiesparmodus wieder aktiviert. 	 Tastendruck Ein/Aus* Drucker Ein/Aus*

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Autom. fortsetzen	 Festlegen, ob gedruckt wird, wenn das Druckmaterial nicht den Einstellungen entspricht Aus: Stimmt das Material nicht überein, wird der Druckvorgang unterbrochen, bis das richtige Material eingelegt wird. Ein: Stimmt das Material nicht überein, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Nach ca. 30 Minuten wird die Fehlermeldung ausgeblendet, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. 	• Ein* • Aus
Papierersatz	Automatisches Ersetzen des im Druckertreiber angegebenen Materials, um einen Konflikt zwischen Letter und A4 zu vermeiden. Beispiel: Ist im Behälter A4 eingelegt und wird im Druckertreiber "Letter" gewählt, wird auf A4 gedruckt und umgekehrt.	 Ein Aus*
Falsches Papier	Festlegen, ob Materialkonflikte ignoriert werden oder nicht. Wird Aus gewählt, werden Druckvorgänge auch bei Materialkonflikt fortgesetzt.	Ein*Aus
Schachtfolge (Automat. Schachtwechsel)	Festlegen, ob Druckvorgänge fortgesetzt werden, wenn ein Materialbehälter leer ist. Wird Ein gewählt, wird automatisch Material aus einem anderen Behälter zugeführt, sofern möglich. Ist die Papierzufuhr auf "Automatisch" eingestellt, ist diese Option nicht verfügbar.	 Ein* Aus
Standardpapierformat	Festlegen des Standardpapierformats	Letter*A4
Standard-Maßeinheit	Festlegen, ob Abmessungen in Millimeter oder Zoll angegeben werden	Zoll*Millimeter
Höhenkorrektur	Das xerografische Druckverfahren wird vom Luftdruck beeinflusst. Der Luftdruck hängt von der Höhe des Gerätestandorts über dem Meeresspiegel ab. Wird diese Funktion aktiviert, werden Luftdruckunterschiede automatisch ausgeglichen.	 Normal* Hoch 1 Hoch 2 Hoch 3
Zeilenende	Ermöglicht das Anhängen eines Wagenrücklaufzeichens an das Zeilenvorschubzeichen. Nützlich für UNIX- oder DOS-Benutzer.	 LF* LF+CR

Einrichtungsoptionen

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Auftrags-Timeout	Wenn eine bestimmte Zeit lang keine Daten beim Gerät eingehen, wird der laufende Auftrag abgebrochen. Dieser Zeitraum kann festgelegt werden.	• 15 bis 300 Sek. (16 Sek.*)
Konfigurationsseite	Dieser Bericht liefert Informationen zur Geräteeinrichtung, einschließlich von Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion. Zum Aktivieren der Funktion "Ein" wählen.	Ein*Aus
Wartung	Verbr.Info : zum Prüfen der Anzahl der gedruckten Seiten und des Tonerstands	Anzeige "Gedruckte Seiten"
	Wenig Toner : Wenn der Toner zur Neige geht, wird eine Aufforderung zum Auswechseln der Tonerpatrone angezeigt. Die Ausgabe dieser Meldung kann deaktiviert werden.	Ein*Aus
Toner-Sparbetrieb	In diesem Modus werden Toner und Kosten gespart, jedoch bei reduzierter Druckqualität.	EinAus *
Öko-Druck	Ermöglicht das Einsparen von Druckressourcen und umweltfreundliches Drucken. Bei der Einstellung Ein erzwingen muss zum Deaktivieren der Öko-Einstellungen ein Kennwort eingegeben werden.	
	Standardmodus: "Ein", "Aus" oder "Ein erzwingen" wählen. Mit "Ein erzwingen" wird der Öko-Modus auf Ein eingestellt und durch ein Kennwort geschützt. Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Öko-Modus muss ein Kennwort eingegeben werden.	 Aus* Ein Ein erzwingen
	Vorlage ändern : zum Auswählen einer Gruppe von Ökovoreinstellungen aus CentreWare Internet Services	Standard*Benutzerdefiniert
Einstellung löschen	Wiederherstellen der werkseitigen Geräteeinstellungen	• Ja/Nein

Emulation

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Emulationstyp	Die auf dem Gerät gewählte Sprache bestimmt die Kommunikation zwischen Computer und Gerät.	 Automatisch* PCL PostScript EPSON IBM
Einrichten	Einrichten der Detaileinstellungen für den gewählten Emulationstyp:	
	• PCL	 Schriftart Symbol Courier Zeichenabstand Zeilen A4 breit
	• PostScript	PS-Fehler drucken: Ein/Aus*
	• EPSON/IBM	 Schriftart Zeichensatz Zeichentabelle Zeichenabstand LPI Automatischer Umbruch

Folgende Optionen stehen für Emulation zur Verfügung:

Netzwerkeinrichtung

Folgende Optionen stehen für Netzwerkeinrichtung zur Verfügung:

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
TCP/IP (IPv4)	Auswahl des geeigneten Protokolls und Konfigurieren der Parameter zur Verwendung der Netzwerkumgebung. Hinweis: Es müssen zahlreiche Parameter gewählt werden. Im Zweifelsfall unverändert übernehmen oder Netzwerkadministrator fragen.	 DHCP* BOOTP Statisch
TCP/IP (IPv6)	Netzwerknutzung mit IPv6.	IPv6 aktivieren: • Ein*/Aus DHCPv6-Konfig. • Router* • DHCPv6-Adresse • DHCPv6 aus
EthernetGschw.	Konfigurieren der Übertragungsgeschwindigkeit im Netzwerks.	 Automatisch* 10 M halb 10 M voll 100 M halb 100 M voll Gigabit voll
802.1x	Aktivierung von 802.1x und von CentreWare Internet Services.	Aus*/Ein: • EAP-MD5 • EAP-MSCHAPv2 • PEAP • EAP-TLS
Drahtlos (nur Phaser 3320DNI)	Konfigurieren des Geräts für eine drahtlose Netzwerkanbindung. Hinweis: Wird eine WLAN-Verbindung für den Drucker ausgewählt, kann nicht gleichzeitig eine Kabelverbindung verwendet werden.	 Wi-Fi: Ein/Aus WPS-Einstellungen: PBC* PIN WLAN Standard: Wiederherstellen WLAN-Signal: Hervorragend Sehr gut Gut Niedrig Sehr gering Kein Signal
Einstellung löschen	Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte.	• Löschen? Ja/Nein
Netzwerkkonfiguration	Drucken des Konfigurationsberichts.	• Drucken? Jα/Nein

Weitere Informationen siehe Xerox Phaser 3320DN/3320DNI Systemhandbuch.

Option	Beschreibung	Einstellungen * Werkseinstellung
Netzwerk aktivieren	Aktivieren oder Deaktivieren des Zugangs zum Ethernet-Netzwerk	• Ein*/Aus
Http aktivieren	Aktivieren von http auf dem Gerät, um Zugriff auf die integrierte Website zu ermöglichen	• Ein*/Aus

Einrichtungsoptionen

gund

Allgemeine Wartung und Problembehandlung

Die Themen in diesem Kapitel:

- Allgemeine Wartung auf Seite 90
- Problembehandlung auf Seite 95
- Zusätzliche Hilfe auf Seite 120

Allgemeine Wartung

Das Gerät verfügt über nur ein Austauschmodul, das *Druckmodul*. Xerox-Austauschmodule können über den Xerox Partner bestellt werden. Dazu Firmenname, Produktnummer und Seriennummer des Geräts angeben. Verbrauchsmaterial kann auch über <u>www.xerox.com</u> bestellt werden. Weitere Informationen siehe <u>Support</u> auf Seite 64.

Die Seriennummer des Geräts ist auf der Innenseite der vorderen Abdeckung des Geräts zu finden und kann auch dem Konfigurationsbericht entnommen werden. Weitere Informationen zum Ermitteln der Seriennummer auf Seite 120.

Druckmodul

Zur Vermeidung von Problemen mit der Druckqualität aufgrund von Verschleiß und zur Pflege des Geräts muss das Druckmodul nach einer bestimmten Anzahl Seiten oder nach Ablauf seiner Lebensdauer ausgetauscht werden.

Am Gerät wird eine Meldung angezeigt, wenn das Druckmodul ausgetauscht werden muss. Das Modul nur bei Anzeige einer entsprechenden Meldung oder auf Anweisung eines Xerox Partners oder Xerox-Kundendiensttechnikers austauschen. Beim Austauschen des Druckmoduls die dem Modul beiliegenden Anweisungen oder die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen.



VORSICHT: Beim Ersatz von Austauschmodulen und Verbrauchsmaterial NICHT die verschraubten

Geräteabdeckungen und Schutzbleche entfernen. Die hinter solchen Elementen liegenden Bereiche dürfen nur vom Kundendienst gewartet werden. NUR solche Wartungsarbeiten durchführen, die in der Begleitdokumentation beschrieben sind.

Lagerung und Handhabung

Zur Lagerung und Handhabung von Austauschmodulen die folgenden Richtlinien beachten:

- Druckmodul immer ungeöffnet in der Originalverpackung lagern.
- Mit der richtigen Seite nach oben in horizontaler Position (nicht aufrecht stehend) lagern.
- Austauschmodule nicht unter folgenden Bedingungen aufbewahren:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C
 - Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %
 - In Umgebungen mit extremen Luftfeuchtigkeits- oder Temperaturschwankungen
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Raumlicht
 - An staubigen Orten
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug

- In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind
- In einer Umgebung mit Salzluft
- Austauschmodule nicht direkt auf dem Boden aufbewahren.
- Die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel im Druckmodul nicht berühren.
- Das Druckmodul keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aussetzen.
- Die Trommel im Druckmodul auf keinen Fall manuell drehen, da dies zu Schäden im Geräteinneren und Verschütten von Toner führen kann.

Austauschen des Druckmoduls

Das Druckmodul enthält licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Bauteile. Um optimale Leistung, höchste Qualität und eine möglichst lange Lebensdauer des neuen Druckmoduls zu gewährleisten, die diesbezüglichen Empfehlungen beachten.

Das Modul in derselben Umgebung aufbewahren wie den Drucker, in dem es genutzt werden soll. Hierbei sollten eine geregelte, in einem Büro übliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Das Druckmodul bis zum Einsetzen in der ungeöffneten Originalverpackung aufbewahren. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, die obere Öffnung des Moduls mit Papier abdecken und das Modul dunkel aufbewahren. Durch vorzeitiges Öffnen der Verpackung wird die Lebensdauer des Moduls wesentlich verkürzt.

Wenn das Druckmodul leer ist, wird die Meldung *Durch neuen Toner ersetzen* am Display angezeigt. Das Druckmodul muss ersetzt werden. Andernfalls kann nicht mehr gedruckt werden. Druckmodul nach dem hier beschriebenen Verfahren ersetzen.

- 1. Entriegelungstaste links am Gerät drücken.
- 2. Vordere Abdeckung öffnen.
- 3. Druckmodul herausziehen.



- 4. Neues Druckmodul aus der Verpackung nehmen.
- 5. Schutzfolie und den daran befestigten Plastikgriff von dem Modul entfernen. Verbleibendes Band und Verpackungsmaterial vorsichtig vom Modul entfernen.

6. Das Modul langsam fünf- bis sechsmal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig im Inneren zu verteilen.

Hinweis: Wenn Toner auf die Kleidung gerät, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen und Kleidung in kaltem Wasser waschen. Durch warmes Wasser wird der Toner in der Kleidung fixiert.

ACHTUNG: Grüne Unterseite des Druckmoduls nicht berühren. Modul am Griff anfassen.

- 7. Druckmodul am Griff fassen und langsam in die Öffnung im Gerät einsetzen.
- 8. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet.
- 9. Vordere Abdeckung schlieβen. Sicherstellen, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.

Prüfen des Verbrauchsmaterialstands

- 1. Am Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit den Pfeiltasten Wartung ansteuern und OK drücken.
- 3. Mit den Pfeiltasten Verbr.Info ansteuern und OK drücken.
- 92 Xerox Phaser 3320DN/3320DNI Benutzerhandbuch







Informationen zum Toner und die Anzahl der gedruckten Seiten werden angezeigt.

Reinigen des Geräts

VORSICHT: Zur Reinigung des Geräts KEINE organischen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger und Sprühreiniger verwenden. Flüssigkeiten NICHT direkt auf das Gerät aufbringen. Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden. Sämtliches Reinigungsmaterial von Kindern fernhalten.

VORSICHT: KEINE Reinigungsmittel aus Sprühdosen verwenden. Sprühreiniger sind nicht für elektrische Geräte vorgesehen und können sich bei Verwendung am Gerät entzünden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Steuerpult, Materialbehälter und Ausgabefach

Das Steuerpult und andere Teile des Geräts müssen regelmäßig gereinigt werden.

- 1. Ein weiches, fusselfreies Tuch leicht mit Wasser befeuchten.
- 2. Das ganze Steuerpult einschließlich des Displays damit abwischen.
- 3. Das Ausgabefach, die Materialbehälter und die anderen Außenflächen des Geräts abwischen.
- 4. Restfeuchtigkeit mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch entfernen.

Innenraum

Beim Drucken können sich Papier- und Tonerrückstände sowie Staub im Gerät ansammeln. Dies kann zu Tonerflecken oder Schmierern auf den Ausgabeseiten führen. Durch Reinigen des Geräteinneren wird diesen Problemen vorgebeugt.

- 1. Gerät ausschalten und Netzkabel abziehen. Warten, bis das Gerät abgekühlt ist.
- 2. Entriegelungstaste links am Gerät drücken und vordere Abdeckung öffnen.
- 3. Das Druckmodul herausziehen und auf einer sauberen, ebenen Oberfläche ablegen.

ACHTUNG:

- Druckmodul nicht länger als ein paar Minuten Licht aussetzen, da es sonst Schaden nehmen kann. Gegebenenfalls mit einem Blatt Papier abdecken.
- Grüne Unterseite des Druckmoduls nicht berühren. Modul am Griff anfassen.



Allgemeine Wartung

4. Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch Staub und verschütteten Toner aus dem Bereich des Druckmoduls entfernen.

ACHTUNG: Beim Reinigen des Geräteinneren vorsichtig vorgehen, um die Übertragungswalze und andere Bauteile nicht zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Diese können zu Problemen mit der Druckqualität oder Schäden am Gerät führen.

- Druckmodul wieder einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät das Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet. Vordere Abdeckung schließen.
- 6. Netzkabel einstecken und Gerät einschalten.





Transportieren des Geräts

- Gerät beim Transportieren nicht neigen oder umdrehen, da dies zur Verunreinigung des Geräteinneren mit Toner führen könnte, wodurch das Gerät Schaden nehmen oder Probleme mit der Druckqualität auftreten könnten.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.

Problembehandlung

Wenn ein Problem auftritt, wird am Steuerpult eine Fehlermeldung angezeigt. Zur Problemlösung nach folgendem Verfahren vorgehen:

- 1. Bei Auftreten von Fehlern wird am Display eine Meldung angezeigt. **OK** drücken.
- Der Fehlermeldung die Art des Fehlers entnehmen.
 Werden mehrere Fehler angezeigt, mit der Auf- oder Ab-Taste die Meldung zu dem Fehler, der behoben werden soll, markieren.
- 3. Zur Lösung des Problems folgende Informationen zur Hilfe nehmen:
 - Verteilen des Toners auf Seite 96
 - Druckmaterialstaus auf Seite 97
 - Fehlermeldungen auf Seite 104
 - Probleme mit der Materialzufuhr auf Seite 107
 - Druckerprobleme auf Seite 108
- 4. Am Steuerpult **OK** drücken. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, das Verfahren wiederholen.
- 5. Kann das Problem nicht gelöst werden, Gerät aus- und wieder einschalten und Auftrag erneut starten.

Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren. Beim Kundendienstruf den Inhalt der Fehlermeldung angeben.

Status/Wireless-LED

Die Farbe der Status/Wireless-LED auf dem Steuerpult zeigt den aktuellen Gerätestatus. Die LED-Anzeigen und ihre Bedeutung sind in der Tabelle unten beschrieben.

Hinweis: Welche LEDs verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

LED	Farbe	Status	Beschreibung	
Status-LED	Aus	Aus	Gerät ist offline.	
	Grün	Ein	Gerät ist online und betriebsbereit.	
	Grün	Blinkt	Daten werden empfangen, Druckvorgang läuft.	
	Orange	Ein	 Eine Abdeckung ist offen. Abdeckung schlieβen. Der Behälter ist leer. Druckmaterial einlegen. Gerät hat den Betrieb aufgrund eines Fehlers unterbrochen. Fehlermeldung prüfen. Druckmodul hat die geschätzte Lebensdauer erreicht. Druckmodul austauschen. Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91 	

LED	Farbe	Status	Beschreibung
	Orange	Blinkt	 Ein kleiner Fehler ist aufgetreten und muss behoben werden. Fehlermeldung prüfen. Wenn der Fehler behoben ist, nimmt das Gerät den Betrieb wieder auf. Druckmodul hat die geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Ersatzmodul bereithalten. Durch Verteilen des Toners kann die Druckqualität vorübergehend verbessert werden. SieheVerteilen des Toners auf Seite 96.
Wireless-LED (nur Phaser 3320DNI)	Blau	Ein	Dies ist die Standardeinstellung. Auch wenn das Gerät an ein WLAN angeschlossen ist, leuchtet die LED blau. (nur Phaser 3320 DNI.)

Verteilen des Toners

Wenn das Druckmodul das Ende seiner Lebensdauer fast erreicht hat, geschieht Folgendes:

- Weiße Streifen oder blasser Druck treten auf.
- Neuen Toner vorbereiten oder Durch neuen Toner ersetzen wird am Display angezeigt.

In diesem Fall kann die Druckqualität durch Verteilen des verbleibenden Toners im Modul vorübergehend verbessert werden. In manchen Fällen treten auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder blasser Druck auf.

- 1. Entriegelungstaste links am Gerät drücken.
- 2. Vordere Abdeckung öffnen.
- 3. Druckmodul herausziehen.



 Das Modul langsam fünf- bis sechsmal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig im Inneren zu verteilen.

Hinweis: Wenn Toner auf die Kleidung gerät, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen und Kleidung in kaltem Wasser waschen. Durch warmes Wasser wird der Toner in der Kleidung fixiert.

ACHTUNG: Grüne Unterseite des Druckmoduls nicht berühren. Modul am Griff anfassen.

- 5. Druckmodul am Griff fassen und langsam in die Öffnung im Gerät einsetzen.
- 6. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät das Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet.
- 7. Vordere Abdeckung schließen. Sicherstellen, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.





Druckmaterialstaus

Tipps zur Vermeidung von Wellung des Papiers

- 1. Rückseitenklappe öffnen.
- 2. Rückseitenklappe offenlassen. Die Druckausgabe erfolgt mit der Vorderseite nach oben.

Hinweis: Die Rückseitenklappe kann nur zur Einzelblattausgabe von Simplexaufträgen verwendet werden. Duplexdruck bei offener Rückseitenklappe führt zu Materialstaus.



Hinweis: Nur verwenden, wenn die Wellung des Ausdrucks mehr als 20 mm beträgt.



Tipps zur Vermeidung von Materialstaus

Die meisten Materialstaus lassen sich durch Verwendung der richtigen Materialart vermeiden. Bei Auftreten eines Materialstaus siehe Druckmaterialstaus auf Seite 97.

- Darauf achten, dass die Führungen im Materialbehälter richtig eingestellt sind. (Siehe Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und Behälter 2 (optional) auf Seite 66.)
- Nicht zu viel Material in den Behälter einlegen. Sicherstellen, dass der Stapel nicht höher als die entsprechende Markierung VVV an der Innenwand des Materialbehälters ist.
- Keinesfalls während des Druckens Material aus dem Behälter nehmen.
- Vor dem Einlegen den Materialstapel biegen, auffächern und an den Kanten sauber ausrichten.
- Kein zerknittertes, feuchtes oder stark gewelltes Papier einlegen.
- Keine unterschiedlichen Materialarten gleichzeitig in den Materialbehälter einlegen.
- Nur empfohlene Druckmaterialien verwenden. (Siehe Materialarten auf Seite 72.)
- Sicherstellen, dass das Druckmaterial mit der richtigen Seite nach unten oder oben in den Behälter bzw. die Zusatzzufuhr eingelegt ist.
- Keinen Duplexdruck ausführen, wenn die Rückseitenklappe offen ist.

Wenn ein Materialstau auftritt, wird am Display eine Warnmeldung angezeigt.

ACHTUNG: Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, dieses langsam und vorsichtig herausziehen. Zur Staubeseitigung nach den Anweisungen in den folgenden Abschnitten vorgehen.

Materialbehälter 1

- Entriegelungstaste links am Gerät drücken und vordere Abdeckung öffnen und schließen. Das eingeklemmte Material wird automatisch ausgeworfen.
 Wird das Material nicht ausgeworfen, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- 2. Behälter 1 herausziehen.



- 3. Das gestaute Druckmaterial vorsichtig gerade herausziehen.
- 4. Lässt sich das Material nicht herausziehen oder ist in diesem Bereich kein Material zu sehen, den Bereich um das Druckmodul prüfen. Siehe Im Gerät auf Seite 101.
- 5. Behälter 1 wieder einsetzen und einrasten lassen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



Materialbehälter 2

- 1. Behälter 2 herausziehen.
- 2. Eingeklemmtes Material aus dem Gerät entfernen. Lässt sich das Material nicht herausziehen oder ist in diesem Bereich kein Material zu sehen, mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wurde das Material entfernt, Behälter 2 wieder einsetzen und einrasten lassen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.
- 3. Behälter 1 halb herausziehen.



- 4. Material gerade nach oben herausziehen.
- 5. Die Behälter wieder in das Gerät einsetzen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



Zusatzzufuhr

- 1. Wenn das Material nicht richtig eingezogen wird, dieses aus dem Gerät herausziehen.
- 2. Entriegelungstaste links am Gerät drücken und vordere Abdeckung öffnen und schließen.
- 3. Material wieder in die Zusatzzufuhr einlegen, um das Drucken fortzusetzen.



Im Gerät

ACHTUNG: Der Fixierbereich des Geräts ist heiβ. Beim Entfernen von Material aus dem Inneren des Geräts vorsichtig vorgehen.

- 1. Entriegelungstaste links am Gerät drücken.
- 2. Vordere Abdeckung öffnen.
- 3. Druckmodul vorne leicht anheben und herausziehen.



- 4. Das gestaute Druckmaterial vorsichtig gerade herausziehen.
- Druckmodul wieder einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät das Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet. Vordere Abdeckung schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



Ausgabebereich

1. Entriegelungstaste links am Gerät drücken und vordere Abdeckung öffnen und schließen. Das eingeklemmte Material wird automatisch ausgeworfen.

Wird kein Material ausgeworfen und ist das eingeklemmte Material nicht zu sehen, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Problembehandlung

 Das Material vorsichtig aus dem Ausgabefach ziehen. Ist das eingeklemmte Material nicht zu sehen oder wird beim Ziehen Widerstand spürbar, mit dem nächsten Schritt fortfahren.



- 3. Entriegelungstaste drücken 1 und Rückseitenklappe öffnen 2.
- 4. Ist das eingeklemmte Material zu sehen, die Andruckhebel auf beiden Seite um ca. 90 Grad nach unten umlegen und das Material entfernen 3.

Ist das Material immer noch nicht zu sehen, mit Schritt 1 im nächsten Abschnitt fortfahren. Andernfalls die Rückseitenklappe schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



Duplexmodul

Wenn das Duplexmodul nicht korrekt eingesetzt ist, kann ein Materialstau auftreten. Zum Vermeiden von Materialstaus sicherstellen, dass das Duplexmodul richtig eingesetzt ist. Die Kanten des Moduls müssen an den Führungsrillen im Gerät ausgerichtet sein. Das Duplexmodul befindet sich an der Geräterückseite.

- 1. Duplexmodul aus dem Gerät herausziehen.
- 2. Das gestaute Material aus dem Duplexmodul entfernen. Wenn das Material nicht mit dem Duplexmodul herauskommt, mit dem nächsten Schritt fortfahren.



- 3. Material aus dem unteren Bereich des Geräts entfernen.



4. Das Duplexmodul wieder in das Gerät einschieben und seine Kanten an den Führungsrillen innen im Gerät

ausrichten. Duplexmodul ganz einschieben.Besteht der Stau fort, mit dem nächsten Schritt

fortfahren.



- Rückseitenklappe öffnen. Ist gestautes Material zu sehen, die Andruckhebel 1 auf beiden Seiten um ca. 90 Grad nach unten umlegen und Materialentfernen.
- 7. Die Rückseitenklappe schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Fehlermeldungen

Am Display werden Meldungen angezeigt, die über den Status des Geräts oder über Fehler Auskunft geben. Die Meldungen und ihre Bedeutung sowie Maßnahmen zur Fehlerbehebung sind in den folgenden Tabellen beschrieben.

Hinweise:

- Wird eine Meldung angezeigt, die in der Tabelle nicht enthalten ist, Gerät aus- und wieder einschalten und Druckauftrag erneut übermitteln. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst rufen.
- Beim Kundendienstruf den Inhalt der Fehlermeldung angeben.
- Welche Meldungen angezeigt werden können, hängt vom Modell und den installierten Optionen ab.

Meldungen zu Materialstaus

Meldung	Bedeutung	Lösungsvorschläge
Stau	Im Bereich des Materialeinzugs ist ein	Stau beseitigen (siehe Materialbehälter 1
in Schacht 1	Stau aufgetreten.	auf Seite 99).
Stau	Im optionalen Behälter ist ein	Stau beseitigen (siehe Materialbehälter 2
in Schacht 2	Materialstau aufgetreten.	auf Seite 99).
Stau	In der Zusatzzufuhr ist ein Materialstau	Stau beseitigen (siehe <mark>Zusatzzufuhr</mark> auf
in Zusatzzufuhr	aufgetreten.	Seite 100).
Papierstau	Im Inneren des Geräts ist ein	Stau beseitigen (siehe Im Gerät auf
im Innern	Materialstau aufgetreten.	Seite 101).
Stau	Im Ausgabebereich ist ein Materialstau	Stau beseitigen (siehe Ausgabebereich auf
in Ausgabe	aufgetreten.	Seite 101).
Stau	Im Bereich der Duplexeinheit ist ein	Stau beseitigen (siehe Duplexmodul auf
in Duplex unten	Materialstau aufgetreten.	Seite 102).

Meldungen zum Druckmodul

Meldung	Bedeutung	Lösungsvorschläge
Druckmodul installieren	Ein Druckmodul fehlt.	Druckmodul einsetzen.
Unzul. Tonerbehälter	Das installierte Druckmodul ist nicht für das Gerät vorgesehen.	Original-Xerox-Druckmodul für das Gerät einsetzen.
Tonermodul austauschen	Druckmodul hat die geschätzte fast Lebensdauer erreicht. Es kann zur Unterbrechung des Druckbetriebs kommen.	Am Steuerpult Stopp oder Weiter wählen. Wird Stopp gewählt, muss das Druckmodul gewechselt werden, damit der Druckbetrieb fortgesetzt werden kann. Wird Weiter gewählt, wird der Druckbetrieb fortgesetzt, jedoch können Einbußen bei der Druckqualität auftreten. Um die optimale Druckqualität zu erzielen, bei Anzeige dieser Meldung Druckmodul austauschen (siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91). Wenn das Gerät den Druckbetrieb einstellt, Druckmodul austauschen (siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91).
Druckmodulbe- stellung	Das Druckmodul enthält nur noch wenig Toner.	Ersatzmodul bestellen. Durch Verteilen des Toners kann die Druckqualität vorübergehend verbessert werden (sieheVerteilen des Toners auf Seite 96).

Meldungen zu den Materialbehältern

Meldung	Bedeutung	Lösungsvorschläge
Beh. 1 leer	Behälter 1 ist leer.	Druckmaterial in Behälter 1 einlegen (siehe Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und Behälter 2 (optional) auf Seite 66).
Beh. 2 leer	Behälter 2 ist leer.	Druckmaterial in Behälter 2 einlegen (siehe Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und Behälter 2 (optional) auf Seite 66).
Zusatzzufuhr leer	Die Zusatzzufuhr ist leer.	Druckmaterial in die Zusatzzufuhr einlegen (siehe Verwenden der Zusatzzufuhr auf Seite 67).
Beh. 2 offen	Behälter 2 wurde nicht richtig eingeschoben.	Behälter 2 ganz in das Gerät einschieben.
Ausgabefach voll	Das Ausgabefach ist voll.	Material aus dem Ausgabefach nehmen, damit der Druckvorgang fortgesetzt wird.

Meldungen zum Netzwerk

Meldung	Bedeutung	Lösungsvorschläge
Netzwerkproblem IP-Konflikt	Die gewählte IP-Adresse ist bereits belegt.	IP-Adresse prüfen und ggf. ändern (siehe Systemhandbuch).
802.1x- Netzwerkfehler	Authentifizierung nicht erfolgreich.	Netzwerkauthentifizierungsprotokoll prüfen. Tritt das Problem weiterhin auf, Netzwerkadministrator verständigen.

Sonstige Meldungen

Meldung	Bedeutung	Lösungsvorschläge
Tür offen Schlieβen	Die vordere Abdeckung oder die Rückseitenklappe ist nicht richtig geschlossen.	Abdeckung schließen, sodass sie einrastet.
Fehler [Fehlernummer] Service rufen	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Gerät aus- und wieder einschalten und Druckauftrag wiederholen. Besteht das Problem weiterhin, Kundendienst rufen.
Fehler [Fehlernummer] Aus- und einschalten	Das Gerät kann nicht bedient werden.	Gerät aus- und wieder einschalten und Druckauftrag wiederholen. Besteht das Problem weiterhin, Kundendienst rufen.

Allgemeine Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Die Lösungsvorschläge umsetzen, bis das Problem behoben ist. Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren.

Probleme mit der Materialzufuhr

Problem	Lösungsvorschläge	
Materialstau beim Drucken.	• Den Materialstau beseitigen. (Siehe Druckmaterialstaus auf Seite 97.)	
Die Seiten haften aneinander.	 Maximale Kapazität des Behälters überprüfen. (Siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.) Sicherstellen, dass die richtige Materialart verwendet wird. (Siehe Materialarten auf Seite 72.) Das Material aus dem Materialbehälter herausnehmen, den Stapel biegen oder auffächern. Das Zusammenhaften von Seiten kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein. Möglicherweise enthält der Behälter verschiedene Materialarten. Nur Material der gleichen Art, des gleichen Formats und des gleichen Gewichts einlegen. 	
Das Material wird nicht in das Gerät eingezogen.	 Alle Hindernisse aus dem Geräteinneren entfernen. Das Material wurde nicht richtig eingelegt. Das Material aus dem Materialbehälter herausnehmen und richtig einlegen. Es befindet sich zu viel Material im Materialbehälter. Überschüssiges Material aus dem Materialbehälter entfernen. Das Material ist zu dick. Nur Material verwenden, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.) Wenn auf Sondermaterial gedruckt wird, die Zusatzzufuhr verwenden. 	
Es kommt ständig zu Materialstaus.	 Es befindet sich zu viel Material im Materialbehälter. Überschüssiges Material aus dem Materialbehälter entfernen. Wenn auf Sondermaterial gedruckt wird, die Zusatzzufuhr verwenden. Es wird eine ungeeignete Materialart verwendet. Nur Material verwenden, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe Materialarten auf Seite 72.) Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Die Entriegelungstaste an der linken Geräteseite drücken und die vordere Abdeckung öffnen. Druckmodul und Rückstände entfernen. Druckmodul wieder einsetzen. 	
Klarsichtfolien kleben im Materialausgang zusammen.	Nur Folien verwenden, die für Laserdrucker geeignet sind. Jede bedruckte Folie sofort entnehmen.	
Umschläge werden schräg oder nicht richtig eingezogen.	• Die Materialführungen müssen an beiden Umschlagseiten anliegen.	

Druckerprobleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge	
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	 Die Anschlüsse des Netzkabels überprüfen. Betriebsschalter und Stromquelle überprüfen. 	
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	 Das Gerät unter Windows als Standardgerät auswählen. 	
	 Das Gerät auf folgende Probleme prüfen: Die vordere Abdeckung ist nicht geschlossen. Vordere Abdeckung schließen. Es ist ein Materialstau aufgetreten. Den Materialstau beseitigen. (Siehe Druckmaterialstaus auf Seite 97.) Es ist kein Material eingelegt. Material einlegen. (Siehe Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und Behälter 2 (optional) auf Seite 66.) Es befindet sich kein Druckmodul im Gerät. Druckmodul einsetzen. Wenn ein Systemfehler auftritt, den Kundendienst kontaktieren. 		
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	 Das Gerätekabel abziehen und wieder anschlieβen. 	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	 Wenn möglich, das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer anschließen und einen Druckauftrag drucken. Es kann auch ein anderes Gerätekabel verwendet werden. 	
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	• In den Windows-Druckereinstellungen überprüfen, ob der Druckauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Anschluss hat, sicherstellen, dass das Gerät an den richtigen Anschluss angeschlossen ist.	
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	 Die Einstellungen des Druckertreibers prüfen, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind. (Siehe Druckverfahren auf Seite 34.) 	
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	• Druckertreiber neu installieren. (Siehe Installieren der Druckersoftware auf Seite 24.)	
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	• Die Meldung auf dem Display des Steuerpults prüfen, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Kundendienst kontaktieren.	
	Das Dokument ist so groß, dass der Festplattenspeicher des Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	 Speicherplatz auf der Festplatte schaffen und Dokument erneut zum Drucken übermitteln. 	
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge	
---	--	--	--
Das Gerät wählt Druckmaterial in der falschen Materialzufuhr.	Die in den Druckoptionen gewählte Materialoption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Materialzufuhr auf dem Register "Papier" der Druckeinstellungen. Die richtige Materialzufuhr auswählen. (Siehe Papieroptionen auf Seite 38.)	
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	 Das Seitenlayout vereinfachen oder die Einstellungen f ür die Druckqualit ät ändern. 	
Die Ausgabeseite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	 Die Seitenausrichtung in der Anwendung ändern. Weitere Informationen siehe Hilfefenster des Druckertreibers. 	
	Materialformat und Materialformateinstellungen stimmen nicht überein.	 Sicherstellen, dass das Materialformat in den Druckereinstellungen dem Material im Behälter entspricht. Oder sicherstellen, dass das Materialformat in den Druckereinstellungen der Materialauswahl in den verwendeten Softwareeinstellungen entspricht. 	
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	 Das Gerätekabel abziehen und wieder anschließen. Einen Druckauftrag drucken, der bereits erfolgreich gedruckt wurde. Wenn möglich, das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer anschließen, von dem bekannt ist, dass er funktioniert, und einen Druckauftrag drucken. Ein neues Gerätekabel verwenden. 	
	Es wurde der falsche Druckertreiber ausgewählt.	 Im Druckerauswahlmenü der Anwendung prüfen, ob das richtige Gerät ausgewählt ist. 	
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	• Versuchen, einen Druckauftrag aus einer anderen Anwendung zu drucken.	
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	• Windows beenden und den Computer neu starten. Das Gerät aus- und wieder einschalten.	

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden ausgegeben, sind jedoch weiβ.	Das Druckmodul ist defekt oder leer.	 Gegebenenfalls den Toner verteilen (siehe Verteilen des Toners auf Seite 96). Falls erforderlich, das Druckmodul austauschen (siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91).
	Die Datei hat leere Seiten.	• Die Datei überprüfen, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Controller oder Platine können schadhaft sein.	Kundendienst kontaktieren.
Das Gerät druckt eine PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	 Die PDF-Datei als Bild drucken. Das Kontrollkästchen Als Bild drucken in den Acrobat-Druckoptionen aktivieren. Wenn eine PDF-Datei als Bild gedruckt wird, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	 Die Fotogröße verringern. Wenn Fotos in der Softwareanwendung vergrößert werden, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Material kann es während des Druckens zu Dampfbildung kommen.	 Neues Druckmaterial einlegen. Damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit absorbiert, Papier in der Verpackung aufbewahren, bis es benötigt wird.
Material mit einem Sonder- format wie etwa Rech- nungsvor- drucke wird nicht bedruckt.	Materialformat und Materialformateinstellung stimmen nicht überein.	• In den <i>Druckeinstellungen</i> auf der Registerkarte <i>Papier</i> unter <i>Benutzerdefiniertes Format</i> das richtige benutzerdefinierte Materialformat einstellen (siehe Papieroptionen auf Seite 38).

Probleme bei der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Material nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. Die Tabelle unten enthält Hinweise zur Beseitigung des Problems.

Problem	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Weist die Ausgabeseite einen vertikalen weißen Streifen oder blassen Bereich auf, geht der Toner zur Neige. Die Lebensdauer des Druckmoduls kann u. U. vorübergehend verlängert werden. (Siehe Verteilen des Toners auf Seite 96.) Wird die Druckqualität dadurch nicht verbessert, neues Druckmodul einsetzen. Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen; vielleicht ist es zu feucht oder zu rau. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Wenn die ganze Seite zu hell ist, ist die Druckauflösung zu niedrig, oder der Tonersparmodus ist eingestellt. Druckauflösung korrigieren und Tonersparbetrieb deaktivieren. Siehe Hilfe zum Druckertreiber. Treten blasse und verschmierte Stellen auf, muss möglicherweise das Druckmodul ausgetauscht werden. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.)
Tonerflecken A a B b C c A a B b C c	 Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen; vielleicht ist es zu feucht oder zu rau. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Die Übertragungswalze ist verschmutzt. Geräteinneres reinigen. (Siehe Innenraum auf Seite 93.) Der Papierweg muss gereinigt werden. (Siehe Innenraum auf Seite 93.)
Auslassungen A a B b C A a B b C	 Blasse, meist abgerundete Stellen willkürlich auf der Seite verteilt: Ein Blatt Papier ist fehlerhaft. Auftrag erneut drucken. Die Feuchtigkeit ist im Papier ungleichmäßig verteilt, oder das Papier hat feuchte Stellen auf der Oberfläche. Papier einer anderen Marke verwenden. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Das Papier ist beschädigt. Aufgrund eines Herstellungsfehlers stoßen manche Bereiche den Toner ab. Neues Papierpaket oder Papier einer anderen Marke verwenden. Die Druckereinstellung ändern und den Vorgang wiederholen. In den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier klicken und die Materialart Dick wählen. (Siehe Papieroptionen auf Seite 38.) Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.
Weiβe Punkte	 Weiße Punkte auf der Seite: Papier ist zu rau, und Papierfussel fallen ins Innere des Gerät auf die Übertragungswalze. Geräteinneres reinigen. (Siehe Innenraum auf Seite 93.) Der Papierweg muss gereinigt werden. (Siehe Innenraum auf Seite 93.)

Problem	Lösungsvorschläge
Vertikale Linien AaBbC¢ AaBbC¢ AaBbC¢ AaBbC¢ AaBbC¢	 Treten schwarze senkrechte Streifen auf, ist die Oberfläche (Trommel) des Druckmoduls im Gerät verkratzt. Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.) Treten weiße senkrechte Streifen auf, ist möglicherweise das Geräteinnere verschmutzt. Geräteinneres reinigen. (Siehe Innenraum auf Seite 93.) Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.
Hintergrund AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Hintergrundschattierung zu stark: Leichteres Papier verwenden. (Spezifikationen siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.) Umgebungsbedingungen prüfen: Durch sehr trockene oder sehr feuchte Luft (relative Luftfeuchtigkeit über 80 %) kann die Hintergrundschattierung zunehmen. Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.)
Verschmierter Toner AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Toner ist auf der Seite verschmiert: Geräteinneres reinigen. (Siehe Innenraum auf Seite 93.) Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.)
Vertikal sich wiederholende Fehler A a B b C c A a B b C c	 Striche auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen: Das Druckmodul ist beschädigt. Ein paar Drucke ausgeben. Wenn das Problem fortbesteht, Druckmodul auswechseln. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.) Teile des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Treten die Fehler auf der Rückseite des Blatts auf, ist das Problem nach ein paar weiteren Seiten wahrscheinlich behoben. Das Fixiermodul ist beschädigt. Kundendienst kontaktieren.
Flecke im Hintergrund	 Flecke im Hintergrund sind die Folge von Tonerrückständen, die willkürlich auf der Druckseite verteilt sind. Das Material ist zu feucht. Neues Druckmaterial einlegen. Verpackung erst öffnen, wenn das Material benötigt wird, damit es nicht zu viel Feuchtigkeit absorbiert. Treten unregelmäßige Hintergrundflecke auf einem Umschlag auf, das Layout ändern, damit nicht auf Klebestellen auf der Rückseite gedruckt wird. Das Drucken auf Klebestellen kann Probleme verursachen. Wenn die Hintergrundflecken auf der ganzen Druckseite verteilt sind, in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber die Druckauflösung ändern. (Siehe Druckverfahren auf Seite 34.)

Problem	Lösungsvorschläge
Schlecht gedruckte Zeichen AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Werden Zeichen schlecht gedruckt und erscheinen sie hohl, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Anderes Papier verwenden. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.)
Schräge Seiten A a B b C A a B b C A a B b C A a B b C	 Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Darauf achten, dass die Materialführungen weder zu fest noch zu locker am Materialstapel anliegen. (Siehe Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 und Behälter 2 (optional) auf Seite 66.)
AaBbC	
Gewellte Seiten AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC	 Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. Art und Qualität des Materials prüfen. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Material wellt. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Den Stapel im Materialbehälter umdrehen. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen. Bei Simplexaufträgen Druckseiten über die Rückseitenklappe ausgeben. Anweisungen siehe Verwendung der Rückseitenklappe auf Seite 19.
Knitter oder Knicke AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc	 Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Den Stapel im Materialbehälter wenden. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen. Bei Simplexaufträgen Druckseiten über die Rückseitenklappe ausgeben. Anweisungen siehe Verwendung der Rückseitenklappe auf Seite 19.
Rückseite der Ausgabe verschmutzt AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Prüfen, ob Toner austritt. Geräteinneres reinigen. (Siehe Innenraum auf Seite 93.)

Problem	Lösungsvorschläge
Ganz schwarze Seiten	 Das Druckmodul ist nicht richtig eingesetzt. Modul aus dem Gerät entnehmen und wieder einsetzen. Das Druckmodul ist defekt. Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.) Das Gerät muss repariert werden. Kundendienst verständigen.
Loser Toner AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Geräteinneres reinigen. (Siehe Innenraum auf Seite 93.) Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Leitlinien zum Druckmaterial auf Seite 71.) Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.) Das Gerät muss repariert werden. Kundendienst verständigen.
Auslassungen in Zeichen	 Weiße Stellen in Teilen von Zeichen, die schwarz sein sollten: Bei Verwendung von Klarsichtfolien andere Folienart verwenden. Aufgrund des Klarsichtfolienmaterials sind weiße Stellen in Zeichen in manchen Fällen normal. Falsche Seite des Materials wird bedruckt. Material herausnehmen und wenden. Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen. (Siehe Daten zum Druckmaterial auf Seite 123.)
Horizontale Streifen A a B b C A a B b C	 Horizontale schwarze Linien, Streifen oder Schmierstellen: Das Druckmodul ist nicht richtig eingesetzt. Modul aus dem Gerät entnehmen und wieder einsetzen. Das Druckmodul ist defekt. Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls auf Seite 91.) Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Kundendienst verständigen.

Problem	Lösungsvorschläge
Sich aufrollende Seiten AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Wenn bedruckte Seiten sich aufrollen oder Material nicht in das Gerät eingezogen wird: Den Stapel im Materialbehälter wenden. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen. Die Druckereinstellung ändern und den Vorgang wiederholen. In den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier klicken und die Materialart Dünn wählen. (Siehe Druckverfahren auf Seite 34.)
Unbekanntes Bild erscheint wiederholt auf ein paar Blättern, oder es tritt loser Toner, zu heller Druck oder Verunreinigung auf.	 Das Gerät wird an einem Standort eingesetzt, der höher als 1500 m über dem Meeresspiegel liegt. Die Höhe kann sich in Form von losem Toner oder zu hellem Druck auf die Druckqualität auswirken. Höheneinstellung des Geräts korrigieren. (Siehe Systemeinrichtung auf Seite 82.)

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Lösungsvorschläge
Die Meldung "Datei wird verwendet" wird während der Installation angezeigt.	• Alle Anwendungen beenden. Sämtliche Software aus der Startgruppe des Druckers löschen und Windows neu starten. Druckertreiber wieder installieren.
Die Meldung "Allgemeine Schutzverletzung", "BU Ausnahmebedingung", "Spool 32" oder "Der Vorgang ist nicht gestattet" wird angezeigt.	 Alle anderen Anwendungen schließen, Windows neu starten und Druckversuch wiederholen.
Die Meldungen "Druckvorgang fehlgeschlagen" und "Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf" werden angezeigt.	 Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, die Verbindung kontrollieren und/oder prüfen, ob ein Fehler aufgetreten ist.

Hinweis: Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen sind im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

Allgemeine Probleme unter Macintosh

Problem	Lösungsvorschläge	
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text	• Die PDF-Datei als Bild drucken. Das Kontrollkästchen Als Bild drucken in den Acrobat-Druckoptionen aktivieren.	
oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Hinweis: Wenn eine PDF-Datei als Bild gedruckt wird, verlängert sich dadurch die Druckzeit.	
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	• Das Betriebssystem auf Mac OS X 10.3.3. oder höher aktualisieren.	
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	• Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.	
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	• Die Auflösung im Gerätetreiber der Auflösung in Acrobat Reader anpassen.	

Hinweis: Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen sind im Macintosh-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Lösungsvorschläge	
Das Gerät druckt nicht.	 Überprüfen, ob der Druckertreiber installiert ist. Unified Driver Configurator öffnen und im Fenster Printers configuration (Druckerkonfiguration) zum Register Printers (Drucker) wechseln, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Sicherstellen, dass das Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, Add new printer wizard (Assistent zum Einrichten eines neuen Druckers) öffnen, um den Drucker einzurichten. Überprüfen, ob der Drucker gestartet wurde. Printers configuration (Druckerkonfiguration) öffnen und in der Druckerliste das Gerät auswählen. Die Beschreibung im Bereich Selected printer (Ausgewählter Drucker) lesen. Wenn der Status die Zeichenfolge Stopped (Angehalten) enthält, Start drücken. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status "Stopped" (Angehalten) wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist. Überprüfen, ob der Anschluss belegt ist. Da mehrere Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist der gleichzeitige Zugriff verschiedener "Verbraucheranwendungen" auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort "device busy" (Gerät belegt). Ports configuration (Anschlusskonfiguration) öffnen und den Anschluss auswählen, der dem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich Selected port (Ausgewählter Anschluss) wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port (Anschluss) wird angezeigt, ob der Anschluss durck eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall entweder warten, bis der aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird. Überprüfen, ob in der Anwendung eine spezielle Druckoption wie	
	(cups-1.1.22 oder höher) installieren.	

Problem	Lösungsvorschläge	
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	• Dies ist ein bekanntes Problem, das bei Version 8.51 oder älter von Ghostscript unter 64-Bit-Linux auftritt. Das Problem ist in AFPL Ghostscript V. 8.52 und höher gelöst. Die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter <i>http://sourceforge.net/projects/ghostscript/</i> herunterladen und installieren, um das Problem zu beheben.	
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler "Cannot open port device file" (Anschlussgerätedatei kann nicht geöffnet werden) angezeigt.	• Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR GUI) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperrt und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. In diesem Fall versuchen, den Anschluss freizugeben. Hierzu im Fenster Port configuration (Anschlusskonfiguration) die Option Release port (Anschluss freigeben) wählen.	

Hinweis: Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen sind im Linux-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	 Den PostScript-Treiber installieren. (Siehe Installieren der Druckersoftware auf Seite 24.) Eine Konfigurationsseite ausdrucken und überprüfen, ob die PS-Version verfügbar ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren.
Der Bericht über Fehler der Grenzwertprüfung wird gedruckt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Das Seitenlayout vereinfachen oder mehr Speicher installieren. (Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist kein PostScript-Auftrag.	• Sicherstellen, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.	
Der optionale Behälter wurde im Treiber nicht ausgewählt.	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass der optionale Behälter erkannt wird.	 Die Eigenschaften des PostScript-Treibers öffnen, das Register Geräteeinstellungen öffnen und die Behälteroption im Bereich Installiertes Zubehör auf Installiert setzen. 	

Zusätzliche Hilfe

Weitere Hilfe ist über unsere Kunden-Website unter www.xerox.com oder vom Xerox Support Centre unter Angabe der Geräteseriennummer erhältlich.

Xerox Support Center

Kann ein Fehler nicht anhand der angezeigten Anweisungen behoben werden, unter Fehlermeldungen auf Seite 104 nachschlagen. Bestehen die Probleme weiterhin, das *Xerox Support Center* kontaktieren. Das *Xerox Support Center* benötigt die Geräteseriennummer sowie Angaben zur Art der Störung und zum Fehlercode (falls vorhanden), außerdem Name und Anschrift des Unternehmens.

Ermitteln der Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich auf der Innenseite der vorderen Abdeckung des Geräts.

Die Seriennummer kann auch dem Konfigurationsbericht entnommen werden. Zum Drucken des Berichts die Anweisungen unten befolgen.

Drucken eines Konfigurationsberichts

Der Konfigurationsbericht liefert Informationen zur Geräteeinstellung, einschließlich von Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion.

- 1. Auf dem Steuerpult Menü drücken.
- 2. Mit den Pfeiltasten Information ansteuern und OK drücken.
- 3. Mit den Pfeiltasten Konfiguration ansteuern und OK drücken.
- 4. Mit den Pfeiltasten an der Eingabeaufforderung **Drucken?** die Option **Ja** markieren, dann **OK** drücken.

Mit CentreWare Internet Services kann der Konfigurationsbericht für das Gerät gedruckt oder der Status geprüft werden. Auf dem Netzwerkcomputer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts eingeben. In *CentreWare Internet Services* auf der Registerkarte **Status** die Option **Informationen drucken** wählen. Siehe <u>Status</u> auf Seite 59.

Technische Daten

7

Die Themen in diesem Kapitel:

- Technische Daten des Geräts auf Seite 122
- Elektrische Anschlusswerte auf Seite 125
- Technische Daten zum Druckbetrieb auf Seite 126
- Systemanforderungen auf Seite 127
- Netzwerkumgebung auf Seite 129

Technische Daten des Geräts

Konfigurationsvarianten

Komponente	Phaser 3320DN/3320DNI
Hardwarekonfiguration	Prozessor Materialbehälter 1 und Zusatzzufuhr Materialbehälter 2 (optional)
Abmessungen (ohne optionalen Behälter) (Breite x Tiefe x Höhe)	366 x 368 x 257 mm
Gewicht Netto (mit Austauschmodulen)	9,95 kg
Zugriff	Von vorn und hinten
Zeit bis zur Ausgabe der ersten Seite (Drucken)	Ab 6,5 Sekunden aus Bereitschaftsmodus Ab 14,0 Sekunden aus Energiesparmodus
Aufwärmphase	15 Sekunden aus Energiesparmodus

Daten zum Druckmaterial

Materialbehälter 1 und 2 (optional)

Merkmal	Technische Daten
Fassungsvermögen: Behälter 1	250 Blatt Papier à 80 g/m²
Fassungsvermögen: Behälter 2 (optional)	520 Blatt Papier à 80 g/m²
Materialgewicht	60-163 g/m²
Materialformate	Länge: 148,5-356mm Breite: 105-216mm A4, A5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio, Executive, ISO B5, JIS B5, Benutzerdefiniert
Druckmaterialarten	Normalpapier, Dünn, Dick, Umweltpapier, Postpapier, Karton, Archiv

Zusatzzufuhr

Merkmal	Technische Daten
Fassungsvermögen	50 Blatt Papier à 80 g/m² 5 Klarsichtfolien 5 Umschläge
Materialgewicht	60-220 g/m²
Materialformate	Länge: 127-356mm Breite: 76,2-216mm A4, A5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio, Executive, ISO B5, JIS B5, 3 Zoll x 5 Zoll, Umschlag (Monarch, Nr.10, DL, C5, C6), Benutzerdefiniert
Druckmaterialarten	Normalpapier, Dünn, Dick, Dicker, Baumwollpapier, Farbig, Umschlag, Klarsichtfolie, Vordruck, Umweltpapier, Etiketten, Postpapier, Karton, Archiv

Hinweis: Maximale Höhe des Materialstapels: 10 mm

Duplexmodul

Merkmal	Technische Daten	
Materialgewicht	60-120 g/m²	
Materialformate	A4, Letter, Oficio, Folio, Legal	
Materialarten	Normalpapier, Dünn, Dick, Umweltpapier, Postpapier	

Ausgabefach

Merkmal	Technische Daten
Ausgabefach (Vorderseite nach unten)	150 Blatt Papier à 80 g/m²
Rückseitenklappe (Vorderseite nach oben)	1 Blatt

Elektrische Anschlusswerte

Merkmal	Technische Daten
Frequenz	50/60 Hz
Spannung	220-240 V und 110-127 V
Durchschnittliche Leistungsaufnahme	Betrieb, Durchschnitt: unter 600 Watt Energiesparmodus: unter 3,5 Watt Ausgeschaltet: unter 0,4 Watt Standby-Modus: unter 60 Watt

Technische Daten zum Druckbetrieb

Merkmal	Technische Daten
Kompatibilität	Windows PC/MAC/Linux
Geschwindigkeit: Simplex	Bis zu 33 S./Min. auf Letter Bis zu 31 S./Min. auf A4
Geschwindigkeit: Duplex	Bis zu 16 S./Min. auf Letter Bis zu 15 S./Min. auf A4
Maximaler Druckbereich	216 x 356 mm
Druckauflösung	Effektive Ausgabeauflösung bis zu 1200 x 1200
Durchschnittliche Ergiebigkeit des Druckmoduls	11.000 Drucke Drucke mit dem im Lieferumfang enthaltenen Druckmodul: 2000
Maximale Auflösung	300 x 300 dpi
Druckerspeicher (Standard)	128 MB
Speichererweiterung (Option)	256 MB
PDL/PCL	PCL5e, PCL6, Postscript 3, PDF1.4, Einzelseiten-TIFF

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	CPU	RAM	Freier Festpl Speicher
Windows [®] 2000	Intel [®] Pentium [®] II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows [®] XP	Intel [®] Pentium [®] III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server [®] 2003	Intel [®] Pentium [®] III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server [®] 2008	Intel [®] Pentium [®] IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel [®] Pentium [®] IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows [®] 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32-Bit- oder 64-Bit- Prozessor oder höher1 GB (2 GB)16 GB		16 GB
	 Unterstützung für DirectX[®] 9-Grafik mit 128 MB Speicher (für Aero-Design) DVD-R/W-Laufwerk 		
Windows Server [®] 2008 R2	Intel [®] Pentium [®] IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Hinweise:	 Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestanfor Benutzer mit Administratorrechten können die Softw Windows-Terminaldienste ist mit dem Gerät kompat Für Windows 2000 ist Service Pack 4 oder höher erfor 	rderung für alle Windor vare installieren. ibel. rderlich.	ws-Betriebssysteme.

Macintosh

Betriebssystem	CPU	RAM	Freier Festpl Speich er
Mac OS X 10.3–10.7	 Intel[®]-Prozessoren PowerPC G4/G5 	 128 MB für Mac mit powerPC (512 MB) 512 MB für Mac mit Intel-Prozesser (1 GB) 	1 GB
Μας OS X 10.5	Intel [®] -Prozessoren PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	Intel [®] -Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB

Linux

Betriebssystem	CPU	RAM	Freier Festpl Speicher
 Fedora 5 ~ 13 (32/64-Bit) OpenSuSE[®] 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2 (32/64-Bit) SuSE 10.1 (32-Bit) Ubuntu 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10, 10.04 (32/64-Bit) Mandriva 2007, 2008, 2009, 2009.1, 2010 (32/64-Bit) Debian 4.0, 5.0 (32/64-Bit) Redhat[®] Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64-Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64-Bit) 	Pentium IV 2,4 GHz (Intel Core™2)	512 MB (1 GB)	1 GB (2 GB)

Unix

Betriebssystem	Freier Festpl Speicher
Sun Solaris 9, 10 (x86, SPARC)	Bis zu 100 MB
HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium)	
IBM AIX 5.1, 5.2, 5,3, 5.4	

Netzwerkumgebung

Element	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	Ethernet 10/100/1000 Base-TX802.11b/g/n Wireless LAN
Netzwerkbetriebssystem	 Windows 2000/Server 2003 /Server 2008/XP/Vista/7/Server 2008 R2 Diverse Linux-Betriebssysteme Mac OS X 10.3–10.7 Unix
Netzwerkprotokolle	 TCP/IPv4 DHCP, BOOTP DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP Standard-TCP/IP-Druck (RAW), LPR, IPP, WSD SNMPv 1/2/3, HTTP (S), IPSec TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP (S), IPSec)
WLAN-Sicherheit (nur Phaser 3320DNI)	 Authentifizierung: Open System, Shared Key, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK), WPA Enterprise, WPA2 Enterprise Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Netzwerkumgebung

Sicherheit

8

Die Themen in diesem Kapitel:

- Sicherheitshinweise auf Seite 132
- Sicherheitsetiketten und -symbole auf Seite 133
- Hinweise zur Betriebssicherheit auf Seite 134
- Grundlegende Vorschriften auf Seite 138
- Materialsicherheit auf Seite 142
- Recycling und Entsorgung des Geräts auf Seite 143
- Energieprogramm auf Seite 145
- Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen auf Seite 146

Sicherheitshinweise

Die folgenden Anweisungen vor Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig lesen. Um den sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten, sollte immer wieder auf diese Anweisungen Bezug genommen werden.

Das Xerox-Gerät und die Xerox-Verbrauchsmaterialien entsprechen den geltenden Sicherheitsvorschriften. Dazu gehören die Bewertung und Zertifizierung durch Sicherheitsbehörden sowie die Erfüllung von Vorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit und bestehenden Umweltschutznormen.

Bei der Überprüfung auf Umweltverträglichkeit und beim Leistungstest des Geräts wurden ausschließlich Xerox-Materialien eingesetzt.

VORSICHT: Nicht genehmigte Änderungen wie beispielsweise das Hinzufügen neuer Funktionen oder der Anschluss externer Geräte können sich auf die Gerätezertifizierung auswirken. Weitere Informationen hierzu erteilt der Xerox Partner.

Sicherheitsetiketten und -symbole

Alle am Gerät angebrachten oder mitgelieferten Warnhinweise und Anweisungen müssen befolgt werden.

Durch solche VORSICHT-Warnhinweise wird der Benutzer auf Gerätebereiche hingewiesen, bei denen Verletzungsgefahr besteht.

Durch solche VORSICHT-Warnhinweise wird der Benutzer auf Gerätebereiche hingewiesen, die heiße Oberflächen enthalten, die nicht berührt werden dürfen.

Durch solche VORSICHT-Warnhinweise wird der Benutzer davor gewarnt, unzulässige Schritte auszuführen, bei denen gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.





Hinweise zur Betriebssicherheit

Das Xerox-Gerät und die Xerox-Verbrauchsmaterialien entsprechen den geltenden Sicherheitsvorschriften. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein. Damit auch weiterhin ein sicherer Betrieb des Xerox-Geräts gewährleistet ist, die nachstehenden Sicherheitsrichtlinien befolgen:

Stromversorgung

Dieser Abschnitt enthält wichtige Hinweise zur Stromversorgung, die vor der Installation oder dem Einsatz des Geräts zu beachten sind.

Die Informationen in den folgenden Abschnitten sind zu befolgen:

- Netzsteckdose auf Seite 134
- Netzkabel auf Seite 134
- Lasersicherheitshinweise auf Seite 135
- Gerätesicherheit auf Seite 135
- Not-Aus auf Seite 136
- Trennung von der Stromversorgung auf Seite 136

Netzsteckdose

Dieses Gerät muss an eine Steckdose angeschlossen werden, die den Anforderungen laut Datenschild auf der Rückseitenklappe des Geräts entspricht. Im Zweifelsfall einen Elektriker zurate ziehen.

Die Steckdose muss in der Nähe des Geräts und leicht erreichbar sein.



VORSICHT: Das Gerät an einen geerdeten Schutzstromkreis anschließen. Dieses Gerät ist mit einem Schutzkontaktstecker ausgestattet, der sich nur an eine geerdete Steckdose anschließen lässt. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme. Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, die Steckdose von einem Elektriker austauschen lassen. Gerät immer an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Im Zweifelsfall einen Elektriker zurate ziehen. Durch den fehlerhaften Anschluss an einen Erdleiter kann ein elektrischer Schock verursacht werden.

Netzkabel

- Nur das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel direkt an eine korrekt geerdete Steckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden. Bestehen Zweifel, ob eine Steckdose geerdet ist, einen Elektriker zurate ziehen.
- Dieses Gerät nicht an Orten aufstellen, an denen Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern könnten.
- Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.
- 134 Xerox Phaser 3320DN/3320DNI Benutzerhandbuch

Lasersicherheitshinweise

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Das Gerät ist als Lasergerät der Klasse 1 zertifiziert und entspricht behördlichen, nationalen und internationalen Sicherheitsvorgaben. Es wird keine gefährliche Strahlung abgegeben, da der Laserstrahl während aller von der Bedienungskraft durchgeführten Druck- und Wartungsvorgänge völlig eingeschlossen ist.

Gerätesicherheit

Dieses Gerät wurde so konzipiert, dass ein Bedienerzugriff nur auf sichere Bereiche erfolgen kann. Der Zugriff auf gefährliche Bereiche wird durch Abdeckungen oder Schutzbleche unterbunden, die sich nur mithilfe von Werkzeug entfernen lassen. Abdeckungen oder Schutzbleche, die zum Schutz vor Gefahrenbereichen angebracht sind, dürfen niemals entfernt werden.

Gerätesicherheit - Richtig!

- Alle am Gerät angebrachten oder sonstigen Warnhinweise und Anweisungen befolgen.
- Vor dem Reinigen dieses Geräts den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Nur für das Gerät geeignete Reinigungsmittel verwenden, da andere Materialien Leistungseinbußen oder Gefahrensituationen zur Folge haben können.
- Beim Umstellen oder Transportieren des Geräts stets Vorsicht walten lassen. Wenn das Gerät in ein anderes Gebäude gebracht werden soll, bitte an den Xerox Partner wenden.
- Gerät auf einem festen Untergrund aufstellen (nicht auf weichem Teppich), der das Gewicht des Geräts tragen kann.
- Gerät an einem ausreichend belüfteten Standort aufstellen, der Platz für Wartungsarbeiten bietet.
- Vor dem Reinigen dieses Geräts den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Hinweis: Das Xerox-Gerät verfügt über einen Energiesparmodus, durch den Strom gespart wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird. Das Gerät kann ununterbrochen eingeschaltet bleiben.

Gerätesicherheit - Falsch!

VORSICHT: Keine Aerosolreiniger verwenden. Sprühreiniger können explodieren oder sich entzünden, wenn sie an elektromechanischen Geräten verwendet werden.

- Das Gerät niemals über einen Adapter an eine nicht geerdete Steckdose anschließen.
- Niemals Wartungsarbeiten durchführen, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.
- Niemals die Belüftungsschlitze am Gerät blockieren. Sie verhindern, dass das Gerät überhitzt.
- Niemals verschraubte Abdeckungen und Schutzbleche entfernen. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine vom Benutzer wartbaren Teile.
- Niemals das Gerät in der Nähe einer Wärmequelle (Heizkörper o. Ä.) aufstellen.
- Niemals Gegenstände in die Belüftungsschlitze stecken.
- Niemals die elektrischen oder mechanischen Sperreinrichtungen außer Kraft setzen.

- Niemals das Gerät so aufstellen, dass jemand auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern könnte.
- Dieses Gerät sollte nicht in Räumen aufgestellt werden, die keine richtige Belüftung haben.

Weitere Informationen erteilt der autorisierte Händler vor Ort.

Not-Aus

In folgenden Situationen das Gerät sofort abschalten und den Stecker aus der Steckdose herausziehen. Das Problem vom zuständigen autorisierten Xerox-Kundendiensttechniker beheben lassen:

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Ein Wandschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wurde betätigt.
- In das Gerät ist Flüssigkeit gelangt.
- Das Gerät ist Wasser oder einer anderen Flüssigkeit ausgesetzt.
- Ein Teil des Geräts ist beschädigt.

Trennung von der Stromversorgung

Das Gerät wird mithilfe des Netzkabels von der Stromversorgung getrennt. Es ist an der Geräterückseite eingesteckt. Zum Trennen des Geräts von der Stromversorgung das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Ozon-Sicherheit

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Das erzeugte Ozon ist schwerer als Luft und hängt vom Kopiervolumen ab. Die in der Xerox-Installationsanleitung angegebenen Betriebsparameter müssen eingehalten werden, damit die Ozonemission die zulässigen Grenzwerte nicht übersteigt.

Weitere Informationen über Ozon finden sich in der englischsprachigen Xerox-Veröffentlichung "Ozone". Diese kann in Europa beim Xerox Partner angefordert werden.

Wartungshinweise

VORSICHT: Keine Aerosolreiniger verwenden. Sprühreiniger können explodieren oder sich entzünden, wenn sie an elektromechanischen Geräten verwendet werden.

- Wartungsarbeiten am Gerät, die durch den Bediener durchgeführt werden können, sind in der Benutzerdokumentation des Geräts beschrieben.
- Keine Wartungsarbeiten an diesem Gerät ausführen, die nicht in der Kundendokumentation beschrieben sind.
- Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden.
- Verschraubte Abdeckungen und Schutzbleche dürfen nicht entfernt werden. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Teile, die gewartet werden können.

Hinweise zum Verbrauchsmaterial

- Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.
- Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Toner, Druckmodul oder Tonerbehälter niemals in eine offene Flamme werfen.

Produktsicherheitszertifizierung

Das Gerät wurde durch folgende Behörde aufgrund der im Folgenden aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zertifiziert.

Institution	Standard
Underwriters Laboratories Inc.	UL60950-1 2nd Edition (USA/Kanada)
	IEC/EN60950-1 2nd Edition

Dieses Gerät wurde unter einem eingetragenen ISO9001-Qualitätssystem produziert.

Grundlegende Vorschriften

Xerox hat dieses Gerät auf elektromagnetische Emissions- und Störfestigkeitsnormen geprüft. Diese Normen wurden entwickelt, um die von diesem Gerät in einer typischen Büroumgebung empfangenen oder ausgestrahlten Interferenzen abzuschwächen.

Vereinigte Staaten (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde geprüft und gemäß den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse A in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen, Teil 15, für zulässig befunden. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfänger neu ausrichten oder seine Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Händler oder erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker zurate ziehen.

Alle Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden, können zum Entzug der Nutzungserlaubnis für das Gerät führen. Zur Erfüllung von Teil 15 der FCC-Bestimmungen geschirmte Schnittstellenkabel verwenden.

Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Modul

Dieses Produkt enthält ein 2,4-GHz-WLAN-Funksendermodul das den Anforderungen der US-amerikanischen FCC-Richtlinien (Part 15), den kanadischen RSS-Richtlinien (RSS-210) und der Richtlinie des Europäischen Rats (1999/5/EG) entspricht.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät darf in seiner Funktion durch von außen verursachte Störungen nicht beeinflusst werden.

Änderungen an oder Ergänzungen zu diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der Xerox Corporation genehmigt wurden, können zum Entzug der Betriebslizenz führen.

Kanada (Vorschriften)

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union

VORSICHT: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall müssen vom Benutzer entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



Mit der CE-Kennzeichnung erklärt XEROX, dass das Gerät folgenden EU-Richtlinien entspricht:

- 12. Dezember 2006: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG. Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Niederspannungsgeräte.
- 15. Dezember 2004: Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit. Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- 9. März 1999: Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen.

Von diesem Gerät geht bei sachgerechtem Einsatz in Übereinstimmung mit den hier enthaltenen Anweisungen weder für den Benutzer noch die Umwelt Gefahr aus.

Geschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union zu gewährleisten.

Ein unterzeichnetes Exemplar der Konformitätserklärung für dieses Gerät kann bei Xerox angefordert werden.

Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union

Umweltinformationen zur Bereitstellung von umweltverträglichen Lösungen und Senkung von Kosten

Einleitung

Die folgenden Informationen wurden für Benutzer zusammengestellt und im Zusammenhang mit der Richtlinie über umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte der Europäischen Union (EU) und insbesondere mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte herausgegeben. Diese Richtlinie verpflichtet Hersteller, die Umweltverträglichkeit der unter den Geltungsbereich fallenden Produkte zu verbessern, und unterstützt den EU-Maßnahmenplan zur Energieeffizienz.

Unter den Geltungsbereich fallende Produkte sind Haushalts- und Bürogeräte, die den folgenden Kriterien entsprechen.

- Standardformat-Monochromprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 66 A4-Seiten pro Minute
- Standardformat-Farbprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 51 A4-Seiten pro Minute

Umweltvorteile des Duplexdrucks

Die meisten Xerox-Produkte ermöglichen Duplex- oder 2-seitigen Druck. So können automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt werden, wodurch der Papierverbrauch verringert und damit der Verbrauch wertvoller Rohstoffe reduziert wird. Die Vereinbarung im Zusammenhang mit Lot 4 – Bildgebende Geräte erfordert, dass bei Modellen ab 40 S./Min. (Farbe) oder ab 45 S./Min. (Monochrom) die Duplexfunktion bei Einrichtung und Treiberinstallation automatisch aktiviert wird. Auch bei manchen Xerox-Modellen unter diesen Geschwindigkeitsbereichen wird möglicherweise bei Installation die Duplexdruckfunktion als Standardeinstellung aktiviert. Durch Nutzung der Duplexfunktion werden die Umweltauswirkungen der Arbeit reduziert. Wird jedoch Simplex- bzw. 1-seitiger Druck benötigt, können die Druckeinstellungen im Druckertreiber geändert werden.

Materialarten

Mit diesem Produkt kann auf Recycling- und Frischfaserpapier gedruckt werden, und es ist unter einem Umweltschutzprogram genehmigt, das mit EN1 2281 oder einem ähnliche Qualitätsstandard konform ist. Dünneres Papier (60 g/m²), das weniger Rohmaterial enthält und daher Seite pro Seite Rohstoffe spart, kann in bestimmten Anwendungen verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung solchen Papiers, wenn es den Anforderungen der jeweiligen Anwendung gerecht wird.

ENERGY STAR

Stromverbrauch und Aktivierungszeit

Der Stromverbrauch hängt von der Einsatzweise des Geräts ab. Dieses Produkt ist so konzipiert und konfiguriert, dass Stromkosten reduziert werden können. Nach dem letzten Druckvorgang schaltet es in den Bereitschaftsmodus. In diesem Modus ist es bei Bedarf sofort wieder druckbereit. Wird das Produkt eine Zeit lang nicht benutzt, schaltet es in einen Energiesparmodus. In diesen Modi bleiben nur die unbedingt erforderlichen Funktionen aktiv, was für reduzierten Stromverbrauch sorgt.

Nach Reaktivierung aus dem Energiesparmodus dauert die Ausgabe der ersten Druckseite etwas länger als im Bereitschaftsmodus. Diese Verzögerung entsteht durch den Vorgang der "Reaktivierung" des Systems aus dem Energiesparmodus und ist typisch für die meisten bildgebenden Produkte auf dem Markt.

Soll eine längere Aktivierungszeit eingerichtet oder soll der Energiesparmodus ganz deaktiviert werden, ist zu beachten, dass das Gerät dann möglicherweise erst nach einer längeren Zeit oder gar nicht auf niedrigeren Stromverbrauch umschaltet.

Mehr über die Beteiligung von Xerox an Nachhaltigkeitsinitiativen ist auf unserer Website zu erfahren: www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html

Deutschland

Blendschutz

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Lärmemission

Maschinenlärminformations-Verordnung – 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN I S 0 7779.

Importeur

Deutschland Xerox GmbH Hellersbergstraße 2-4 41460 Neuss

RoHS-Bestimmungen der Türkei

Gemäß Artikel 7 (d) versichern wir hiermit, dass das Gerät

die EEE-Bestimmungen erfüllt.

"EEE yönetmeliğine uygundur"

Kanada

Dieses Gerät wurde geprüft und ist konform mit CS03 Issue 9 Amendment 1, 2, und 3.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen von "Industry Canada".

Reparaturen an zertifizierten Geräten müssen von einem vom Lieferanten bestimmten Vertreter koordiniert werden. Sämtliche vom Benutzer vorgenommenen Reparaturen oder Änderungen an diesem Gerät oder Gerätefehler können dazu führen, dass das Telekommunikationsunternehmen den Benutzer zur Trennung der Verbindung dieses Geräts zum Netz auffordert.

Zu ihrem eigenen Schutz müssen Benutzer sicherstellen, dass der Masseanschluss des Energieversorgungsunternehmens, die Telefonleitungen und die internen metallenen Wasserleitungssysteme, falls vorhanden, verbunden werden. Diese Vorsichtsmaßnahme ist besonders in ländlichen Gegenden wichtig.

ACHTUNG: Die Benutzer dürfen nicht versuchen, diese Erdung selbst herzustellen, sondern müssen die zuständige elektrische Kontrollbehörde oder einen Elektriker kontaktieren.

Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter: Nordamerika: www.xerox.com/msds

Europäische Union:www.xerox.com/environment_europe

Telefonnummern des Supports: www.xerox.com/office/worldcontacts.

Recycling und Entsorgung des Geräts

USA & Kanada

Xerox unterhält ein weltweites Programm für Entsorgung und Wiederverwendung/Recycling seiner Geräte. Beim Xerox Partner lässt sich erfragen, ob dieses Gerät Teil des Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox-Umweltprogrammen sind zu finden unter http://www.xerox.com/environment.html.

Bei der Entsorgung des Xerox-Geräts ist zu beachten, dass es Blei, Quecksilber, Perchlorat und andere Stoffe enthalten kann, deren Entsorgung bestimmten Umweltschutzbestimmungen unterliegt. Die Verwendung dieser Stoffe bei der Produktion erfolgt gemäß globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Geräts galten. Nähere Auskunft zur Abfallentsorgung und -verwertung erteilt die Kommunalbehörde. Einschlägige Informationen für die USA sind auch auf der Website von Electronic Industries Alliance zu finden: *http://www.eiae.org/*.

Europäische Union

Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Recycling und Entsorgung des Geräts (bei der gewerblichen Anwendung in der EU)



Geräte, die dieses Symbol tragen, müssen den nationalen Richtlinien gemäß entsorgt werden. Gemäß den europäischen Rechtsvorschriften sind gebrauchte elektrische und elektronische Geräte im Rahmen der vereinbarten Verfahren zu entsorgen.

(EU-Richtlinie über Batterien)



Diese Symbole auf Produkten und/oder dazugehörigen Dokumenten weisen darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Altprodukte und gebrauchte Batterien gemäß den nationalen Bestimmungen sowie den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu den entsprechenden Sammelstellen bringen, wo sie ordnungsgemäß behandelt, wiederaufbereitet und recycelt werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte und Batterien schont wertvolle Ressourcen und verhindert negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt, die durch eine unsachgemäße Abfallentsorgung entstehen könnten.

Informationen zur Entsorgung von Sondermüll, Altgeräten und Batterien/Akkus können bei der örtlichen Gemeindeverwaltung oder bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, eingeholt werden. Die nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von Sondermüll und Batterien/Akkus ist je nach Gesetzgebung evtl. strafbar.

Für gewerbliche Anwender in der EU

Informationen über die Entsorgung von Elektro- oder Elektronikwaren sind beim Händler bzw. Zulieferer erhältlich.

Hinweise zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole sind nur innerhalb der Europäischen Union rechtsgültig. Auskünfte über die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten erteilt die zuständige örtliche Behörde oder der Händler.



Hinweis zum Batteriesymbol

Dieses Mülltonnensymbol kann in Verbindung mit einem chemischen Symbol auftreten. So wird eine Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie gewährleistet.
Energieprogramm

Alle Märkte

ENERGY STAR

Das ENERGY STAR-Programm ist ein freiwilliges Programm zur Förderung der Entwicklung und Anschaffung von energieeffizienten Modellen, die helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren. Informationen zum ENERGY STAR-Programm und den mit ENERGY STAR konformen Modellen sind auf der folgenden Website zu finden:

www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find_a_product.showProductGroup&pgw_code=IEQ

Als ENERGY STAR[®]-Partner bestätigt die Xerox Corporation, dass dieses Gerät den Anforderungen der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung genügt.



ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind Marken in den USA. Das internationale ENERGY STAR Office Equipment Program ist ein weltweites Programm, das die Entwicklung energiesparender Computer und anderer Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Fax- und Kopiergeräte sowie Multifunktionsgeräte, fördert. Ein geringerer Energieverbrauch hilft beim Kampf gegen Smog, sauren Regen und langfristige Klimaänderungen durch eine Senkung der bei der Energiegewinnung erzeugten Schadstoffe.

Xerox ENERGY STAR-Geräte werden ab Werk so eingestellt, dass sie nach einem bestimmten Zeitraum nach dem letzten Druckvorgang in den Energiesparmodus wechseln. Der Standardzeitraum für Xerox Phaser 3320DN/3320DNI ist auf 30 Minuten eingestellt. Eine detailliertere Beschreibung dieser Funktion befindet sich im Benutzerhandbuch. Eine Anleitung zur Änderung der Einstellungen für den **Energiesparmodus** ist unter Systemeinrichtung auf Seite 82 zu finden.

Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen

Bei Fragen zur Sicherheit dieses Xerox-Geräts und der Verbrauchsmaterialien stehen folgende Telefon-Helplines zur Verfügung:

USA: 1-800 828-6571 Kanada: 1-800 828-6571 Europa: +44 1707 353 434

Informationen zur Gerätesicherheit können auch von der Xerox-Website abgerufen werden: www.xerox.com/about-xerox/environment

Index

Zahlen

2-seitiger Druck, 37

A

Abdeckung der Steuerplatine, 6 Abmessungen des Geräts, 122 Administratorkennwort, 76 Aktiver Auftrag, 81 Allgemeine Probleme Linux, 117 Macintosh, 116 PostScript, 118 Windows, 115 Allgemeine Wartung, 90 Allgemeine Wartung und Problembehandlung, 89 Ändern von Druckereinstellungen Macintosh, 49 Anzahl Druckseiten, 77 Anzahl zu druckender Exemplare, 38 Auflösung Macintosh, 50 Aufträge, CentreWare Internet Services, 60 Auftragsverwaltung (optional) Aktiver Auftrag, Gespeicherter Auftrag, 81 Aufwärmphase, 122 Ausgabebereich, 101 Ausgabefach, 6, 18 Ausaabefach, Stütze, 6 Ausgabeoptionen, 43 Ausgabestellen Ausgabefach, 18 Rückseitenklappe, 18 Ausrichtung, 36 Ausschalten. 8 Austauschen des Druckmoduls, 91 Austauschmodul, 20, 90 Druckmodul, 91 Lagerung und Handhabung, 90 Austauschmodule, 20

В

Behälter 1, 99 Beheben von Fehlern, 95 Beidseitiger Druck, 37 Berichte, 12, 120 Demoseite, 12 EPSON-Schriftenliste, 12 Konfigurationsbericht, 12, 120 Menüübersicht, 12 PCL-Schriftenliste, 12 PS-Schriftenliste, 12 Verbr.Info., 12 Betriebssicherheit, 131 Bild überschreiben, 81

С

CentreWare Internet Services, 57 Aufträge, 60 Dateidownload, 62 Drucken, 62 Eigenschaften, 63 Homepage, 58 Status, 59 Support, 64

D

Dateidownload. CentreWare Internet Services. 62 Dateirichtlinie, 81 Daten zum Druckmaterial, 71, 123 Demoseite, 12 Doppelseitig, Macintosh, 50 Drahtlos-Einstellung, Programm, 46 Drucken, 23 2-seitig, 37 Anzahl Exemplare, 38 Ausgabeoptionen, 43 Ausrichtung, 36 Earth Smart, Registerkarte, 43 Easy Printer Manager, 45 Einfach, Registerkarte, 35 Erweitert, Registerkarte, 40 Grafiken, Registerkarte, 39 Installieren der Software, 24 Layout, 36 Linux, Drucken, 52 Lokaler Drucker, 24 Macintosh, 49

Papier, Registerkarte, 38 Papieroptionen, 38 Registerkarte "Xerox", 44 Schriftart/Text, 39 Skalierungsoptionen, 38 Toner-Sparbetrieb, 39 Überlagerung, 42 Unix. Drucken, 54 Wasserzeichen, 41 Windows, Drucken, 24 Drucken eines Geräteberichts. 120 Drucken von Berichten, 120 Drucken, CentreWare Internet Services, 62 Drucken, technische Daten, 126 Druckereigenschaften Linux. 53 Druckereinstellungen Macintosh, 49 Druckerprobleme, 108 Druckersoftware, 24 Druckmaterial, 65 Druckmaterialien, 65 Druckmodul, 20, 90 Lagerung und Handhabung, 90 Tonerstand, 92 Druckmodul, Tonerstand, 92 Druckmodulaustausch, 91 Druckverfahren, 34 Duplexmodul, 7, 16 Einstellen des Formats, 16

E

Earth Smart, Registerkarte, 43 Eigenschaften, CentreWare Internet Services, 63 Einfach, Registerkarte, 35 Eingeben eines Kennworts, 76 Einlegen von Druckmaterial, 14, 65, 66 Behälter 1 und 2, 14, 66 Daten zum Druckmaterial, 71 Materialarten, 72 Papierformat und -art, 70 Umschläge, 68 Zusatzzufuhr, 15, 67 Einlegen von Material in die Behälter, 66 Einrichtungseinstellungen, 75 Einrichtungsmenü, 11 Einrichtungsoptionen, 82 Einschalten, 8 Einstellen von Materialformat und -art, 70

Elektrische Anschlusswerte, 125 Emulationseinrichtung, 85 Energieprogramm, 145 ENERGY STAR, 145 EPSON-Schriftenliste, 12 Ermitteln der Seriennummer, 120 Erste Schritte, 5 Erweitert, Registerkarte, 40 E-Sparmodus, Taste, 9 Europäische Union, 139

F

FCC-Bestimmungen, 138 Fehlebehebung, 95 Fehler, 95 Ausgabebereich, 101 Behälter 1, 99 Drucken, 108 Druckqualität, 111 Fehlermeldungen, 104 Innenraum des Geräts, 101 Linux, 117 Macintosh, 116 Materialbehälter 1, 99 Materialzufuhr, 107 Papierstaus, 97 PostScript-Probleme, 118 Windows, Drucken, 115 Zusatzzufuhr. 100 Fehlermeldungen, 104 Funktionen, Information, 75 Funktionsmenü, 10 Funktionsoptionen, 77

G

Gebrauch des Geräts, 5 Gebührenzähler, 77 Gerät einschalten, 8 Gerät, technische Daten, 121, 122 Geräteabmessungen, 122 Gerätebericht, 120 Gerätegeschwindigkeit, 126 Gerätegewicht, 122 Gerätereinigung, 93 Geräteseriennummer, 120 Gerätesicherheit, 135 Geräteteile, 6, 7 Geräteübersicht, 6 Gerätewartung, 90, 136 Gespeicherter Auftrag, 81 Gewicht des Geräts, 122 Grafiken, Registerkarte, 39 Grafikoptionen, 80 Grundlegende Bestimmungen, 138

Н

Hilfe, 21, 120 Hinweise zum Verbrauchsmaterial, 137 Hinweise zur Betriebssicherheit, 134 Homepage, CentreWare Internet Services, 58

Ι

IEEE-1284-Parallelanschluss (optional), 7 Information, 77 Innenraum, 93 Innenraum des Geräts, 101 Installieren der Druckersoftware, 24 Internet Services, 57 Aufträge, 60 Drucken, 62 Eigenschaften, 63 Homepage, 58 Status, 59

Κ

Kanada (Vorschriften), 138 Kennwort, 76 Konfigurationsbericht, 12, 120 Konfigurationsvarianten, 7, 122 Geschwindigkeit, 126 Hardware, 122 Kontakt für Fragen zur Sicherheit, 146 Kundendienst kontaktieren, 21, 120

L

Layout, 36 Layoutoptionen, 78 Leistungsaufnahme, 125 Linux Systemanforderungen, 128 Linux, Drucken, 52 Druckereigenschaften, 53 Probleme, 117 Lokaler Drucker, 24

Μ

Macintosh Auflösung, 50 Doppelseitig, 50 Druckereinstellungen, 49 Funktionen, 50 Grafiken, 49 Layout, 49 Mehrfachnutzen, 50 Papier, 50 Systemanforderungen, 128 Toner-Sparbetrieb, 50 Macintosh, Probleme, 116 Materialarten, 72 Materialbehälter. 65 Materialbehälter 1, 6, 99 Materialbehälter 2 (optional), 6 Materialbehälter, hintere Abdeckung, 7 Materialbehälter, technische Daten Behälter 1 und 2, 123 Zusatzzufuhr, 123 Materialsicherheit, 142 Mehrfachnutzen Macintosh, 50 Meldungen, 104 Menü Auswählen von Elementen, 10 Eingeben von Zeichen. 10 Einrichtungseinstellungen, 11 Emulation, 85 Funktionen, 10 Funktionsoptionen, 77 Grafik, 80 Information, 77 Layout, 78 Netzwerkeinrichtung, 85 Papier, 80 Systemeinrichtung, 82 Menü, Taste, 9 Menüübersicht, 10, 12

Ν

Netzkabelanschluss, 7 Netzsteckdose, 134 Netzwerkanschluss, 7 Netzwerkeinrichtung, 85 Netzwerkumgebung, 129 Nutzungszähler, 77

0

OK, Taste, 9

Ρ

Papier (Registerkarte), 38 Papier einlegen, 14, 66 Behälter 1 und 2.66 Daten zum Druckmaterial, 71 Materialarten, 72 Papierformat und -art, 70 Umschläge, 68 Vorbereitung, 66 Zusatzzufuhr, 67 Papierformat und -art, 70 Papieroptionen, 38, 80 Papierstandsanzeige, 6 Papierstaus, 97, 98 Vermeiden von Wellung, 97 PCL-Schriftenliste, 12 Pfeiltasten, 9 Problembehandlung, 89, 95 Probleme Ausgabebereich, 101 Behälter 1.99 Drucken, 108 Druckqualität, 111 Fehlermeldungen, 104 Innenraum des Geräts, 101 Linux, 117 Macintosh, 116 Materialbehälter 1,99 Materialzufuhr, 107 PostScript, 118 Windows, Drucken, 115 Zusatzzufuhr. 100 Probleme mit der Druckqualität, 111 Probleme mit der Materialzufuhr, 107 Produktsicherheit, Kontakt für Fragen, 146 Produktsicherheitszertifizierung, 137 Prüfen des Verbrauchsmaterialstands, 92 PS-Schriftenliste, 12

Q

Qualitätsprobleme, 111

R

Recycling und Entsorgung des Geräts, 143

Reinigen des Geräts, 20, 93 Ausgabefach, 93 Innenraum, 93 Materialbehälter, 93 Steuerpult, 93 Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, 143 Rückseitenklappe, 7, 19

S

Schriftart/Text, 39 Seiten insgesamt, 77 Seriennummer, 120 SetIP, 48 Sicherheit, 131 Grundlegende Bestimmungen, 138 Kontaktinformationen, 146 Not-Aus, 136 Ozon, 136 Stromversorgung, 134 Trennung von der Stromversorgung, 136 Verbrauchsmaterialien, 137 Zertifizierung, 137 Sicherheitsetiketten und -symbole, 133 Skalierungsoptionen, 38 Software, 13 Sondermaterialien, 72 Spannung, 125 Starttaste, 9 Status, CentreWare Internet Services, 59 Status/Wireless-LED, 9 Steuerpult, 6, 9 Stopptaste, 9 Stromversorgung, 134 Support, CentreWare Internet Services, 64 Systemanforderungen, 127 Linux. 128 Macintosh, 128 Unix, 128 Windows, 127 Systemeinrichtung, 82 Systemfunktionen und -einrichtung, 75

Т

Technische Daten, 121 Behälter 1 und 2, 123 Druckfunktionen, 126 Druckmaterial, 123 elektrisch, 125 Gerät, 122 Konfigurationsvarianten, 122 Leistungsaufnahme, 125 Spannung, 125 Zusatzzufuhr, 123 Tipps zur Vermeidung von Materialstaus, 98 Tipps zur Vermeidung von Wellung des Papiers, 97 Toneraustausch, 20, 90 Toner-Sparbetrieb, 39, 50 Tonerstand, 92 Transportieren des Geräts, 94 Türkei (RoHS-Bestimmung), 141

U

Überlagerung, 42 Übermitteln von Druckaufträgen, 23, 34 Überschreiben, 81 Übersicht über das Gerät, 6 Umbenennen von Dateien, 81 Umschlagmodus, 68 Umstellen des Geräts, 94 Unix Systemanforderungen, 128 Unix, Drucken, 54 USB-Anschluss, 7

V

Verbr.Info., 12 Vereinigte Staaten (FCC-Bestimmungen), 138 Verwenden der Zusatzzufuhr, 67 Vorbereiten des Druckmaterials, 66 Vordere Abdeckung, 6 Vorschriften, 131 Europäische Union, 139 FCC-Bestimmungen (USA), 138 Kanada, 138 Türkei (RoHS-Bestimmung), 141 USA, 138

W

Wartung des Geräts, 90 Wartungshinweise, 136 Wasserzeichen, 41 Windows Drucken, 24 Systemanforderungen, 127 Windows, Probleme, 115

Х

Xerox Easy Printer Manager (EPM), 45 Xerox Support Center, 21, 120 Xerox, Registerkarte, 44

Ζ

Zähler, 77 Zählerstand, 77 Zeit bis zur Ausgabe der ersten Seite (Kopieren), 122 Zugriff auf das Menü, 76 Zugriff auf die Funktions- und Einrichtungsoptionen, 76 Zurück, Taste, 9 Zusätzliche Hilfe, 21, 120 Zusatzzufuhr, 6, 67, 100 Breitenführungen, 6 Einlegen von Druckmaterial, 15 Erweiterung, 6

152 Xerox Phaser 3320DN/3320DNI Benutzerhandbuch